V. b. b.

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise f. Wien mit Zustellung:
Ganzjährig . . . . S 25.—
Halbjährig . . . . S 13.—
Einzelnummer . . . . S —.60



Redaktion und Verwaltung:
I. Neues Rathaus - Fernruf B 40-500, Kl. 041, 042, 013
Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme:
„Gewista", I. Bez., Opernring 11, A 33-2-86, A 34-0-22

Erscheint jeden Samstag

Jahrgang 52 | Samstag, 19. April 1947 | Nr. 16

Inhalt: Der Rückgang der Sterblichkeit im Jahre 1946 — Neue Telephon-Nummer — Gemeinderatsausschuß II vom 31. März 1947 — Flächenwidmungs- und Bebauungsplan — Tierseuchenausweise — Baubewegung — Gewerbeanmeldungen — Konzessionsverleihungen — Vereinsangelegenheiten.

Der Rückgang der Sterblichkeit im Jahre 1946

Die Hilfe der Welt wirkt sich aus

Von Dr. Karl Pospischil, Leiter der Magistratsabteilung für Statistik

Vor ungefähr einem Jahr wurde an dieser Stelle die abnorm hohe Sterblichkeit der Wiener Bevölkerung im Jahre 1945 in einer statistischen Untersuchung dargestellt. Es ergab sich hiebei, daß die Sterblichkeit im Jahre 1945 mehr als doppelt so hoch war als in irgendeinem anderen Jahr nach dem ersten Weltkrieg. Selbst die hohe Sterblichkeit des Jahres 1918 wurde im Jahre 1945 bedeutend übertroffen. Die Darlegung schloß mit einem Appell an die große Welt, zu helfen, wenn Wien nicht aus einer Heimstätte der Arbeit und der fröhlichen Lebenskunst zu einem Asyl des Todes und der Trauer werden soll.

Die damals mitgeteilten Zahlen über das Sterben in Wien haben ihre aufrüttelnde Wirkung nicht verfehlt. Die Welt hat geholfen und immer größer wurde die Hilfe, die überall von den Freunden Wiens ins Werk gesetzt wurde. Insbesondere den Kindern dieser Stadt wurde sie in einem wahrhaft rührenden Maße zuteil. Da war die große Hilfe der UNRRA und der alliierten Staaten; von den kleineren Ländern haben allen voran die Schweiz, dann Schweden und Dänemark eigene Hilfswerke ins Leben gerufen; hinzu kam die Hilfe Irlands, Belgiens und anderer Staaten, die zum Teil durch das Internationale Rote Kreuz vermittelt wurde. Die Hilfe, die Wien zuteil ward, findet ihren beredten Ausdruck in der Sprache der Zahlen über die Sterblichkeit der Wiener Bevölkerung. Schon mit dem Einsetzen der Alliiertenhilfe im September 1945 sank die Sterblichkeit, zuerst langsam, dann aber in beschleunigtem Tempo. Im Jahre 1946 wurde die Sterblichkeit der Wiener Bevölkerung auf ein Maß herabgedrückt, das von jenem der Zeit vor dem Kriege nicht mehr sehr weit entfernt ist.

Nach den von der Magistratsabteilung für Statistik ermittelten Zahlen, die nur mehr eine geringfügige Vermehrung durch Nachtragsmeldungen erfahren können, starben im Jahre 1946 28.078 Wiener gegenüber 62.335 im Jahre 1945. Auf 10.000 der Bevölkerung entfielen im Jahre 1945 426 Sterbefälle, im Jahre 1946 aber nur noch 178. Im letzten Friedensjahr, im Jahre 1938, wurde die Sterblichkeit der Wiener Bevölkerung mit 138 je 10.000 der Bevölkerung ermittelt. Wenn der Rückgang der Sterblichkeit anhält, dann ist für das Jahr 1947 mit einem weiteren Absinken der Sterblichkeit zu rechnen. Sie war bereits in den letzten Monaten des Jahres 1946 niedriger als in den Monaten am Anfang des Jahres.

Die Abnahme der Sterblichkeit kommt auch in einer bedeutenden Verminderung des Bevölkerungsverlustes zum Ausdruck. Im Jahre 1945 starben um 45.033 mehr Menschen als geboren wurden, im Jahre 1946 stellte sich der Gestorbenenüberschuß auf 12.000 Menschen. Es sind demnach im Jahre 1945 mehr als dreieinhalbmal soviel Menschen gestorben als geboren wurden, im Jahre 1946 aber nicht ganz dreiviertelmal soviel als geboren wurden. Die Zunahme der Geburten in der zweiten Hälfte des Jahres 1946 wird, wenn sie anhält, den Bevölkerungsverlust im Jahre 1947 noch weiter einengen. Bereits in der zweiten Hälfte 1946 zeigt sich hier eine Änderung an: den 10.196 Geborenen standen nur noch 11.431 Gestorbene gegenüber; es gab sogar zwei Monate — August und September — mit einem Geborenenüberschuß. Die kalte Jahreszeit, der letzte strenge Winter, hat allerdings die Sterblichkeit wieder stärker ansteigen lassen. Dennoch ist die Sterblichkeit in dem strengen Winter 1946/47 weitaus geringer als in dem abnorm milden Winter von 1945/46.

So wie die Gesamtsterblichkeit, so ist auch die Säuglingssterblichkeit in einem erfreulichen Rückgang begriffen. Im Jahre 1945 entfielen auf 1000 Lebendgeborene 192 gestorbene Säuglinge (im Alter bis zu einem Jahr), 1946 waren es nur noch 75. Die Säuglingssterblichkeit ist noch immer überhöht, wenn man bedenkt, daß sie im letzten Friedensjahr, im Jahre 1938, nur 53 von 1000 Lebendgeborenen ausmachte. Die Absonderlichkeit im Jahre 1945, daß der weitaus größte Teil der gestorbenen Säuglinge nicht im ersten Lebensmonat, sondern erst in einem späteren Lebensmonat gestorben war, ist im Jahre 1946 wieder dem Bilde der herkömmlichen Sterbenswahrscheinlichkeit gewichen. Der zeitweise Ausfall der Milchzufuhr im Jahre 1945 hatte bewirkt, daß die Gefährdung des frühen Lebens nicht im ersten Lebensmonat am größten war, sondern in die späteren Lebensmonate fiel, dann, wenn der Säugling mit Kuhmilch und nicht mehr mit Muttermilch ernährt wird. Im Jahre 1945 war Kuhmilch nicht oder nur in ungenügender Menge nach Wien gekommen, wodurch sich die Säuglingssterblichkeit enorm erhöhte. Im Jahre 1946 wurde es mit der Milchzufuhr wieder besser, die Säuglingssterblichkeit ging zurück und die Gefährdung des jungen Lebens erscheint, wie „normal", im ersten Lebensmonat am größten.

Die bessere Milchversorgung im Jahre 1946 hat sicherlich auch zu der Minderung der Kindersterblichkeit bei den über ein Jahr alten Kindern ein gut Teil beigetragen. Im Alter vom vollendeten 1. Lebensjahr bis unter 5 Jahre starben 1945 1547, 1946 jedoch nur noch 392 Kinder. Auch die folgenden Altersstufen zeigen einen bedeutenden Rückgang. Bei den 5- bis unter 10jährigen von 525 auf 176,

bei den 10- bis unter 14jährigen von 424 auf 74. Die Gefährdung der Kinder war im Jahre 1945 außerordentlich hoch, die Hilfsaktionen im Jahre 1946 haben die erschreckend hohe Kindersterblichkeit weitgehend herabgedrückt. Freilich darf die Besserung, die sich in den Zahlen über die Kindersterblichkeit ankündigt, nicht darüber hinwegtäuschen, daß unsere Jugend noch immer nicht aus dem gröbsten heraus ist. Die letzten Berichte der Schulärzte haben bei der überwiegenden Zahl der Wiener Schulkinder noch immer Unterernährung und dazu eine weite Verbreitung tuberkulöser Erscheinungen festgestellt. Würde die Welthilfe ihre sorgende Hand den Kindern Wiens wieder versagen, so würden sich alsobald jene katastrophalen Wirkungen wie im Jahre 1945 einstellen und die Kindersterblichkeit rapid in die Höhe schnellen lassen.

Die Tuberkulose ist weiterhin auf beträchtlicher Höhe und die Todesfälle infolge von Tuberkulose haben im Jahre 1946 nicht in dem Maße abgenommen wie die Sterbefälle an den übrigen Todesursachen. Bei den anderen Infektionskrankheiten ist die Senkung im Jahre 1946 in auffälliger Weise gelungen, wenngleich die ausgewiesenen Zahlen noch immer über dem Durchschnitt der Kriegsjahre liegen. Bei der Tuberkulose ist die größere Gefährdung nach wie vor gegeben. Vergleicht man die Zahlen über die Tuberkulosesterblichkeit seit dem letzten Friedensjahr, wird die steigende Gefahr ganz deutlich. Es starben an Tuberkulose:

Jahr	Grundzahl	Auf 100.000 der Bevölkerung
1938	2266	114
1939	2360	123
1940	2546	143
1941	2328	134
1942	2676	160
1943	2690	163
1944	2978	193
1945	4213	288
1946	2784	172

Wien hatte im ersten Weltkrieg und in der Zeit vorher eine hohe Tuberkulosesterblichkeit, weswegen man von der Tuberkulose geradezu als von der „Wiener Krankheit" (morbus Viennensis) sprach. Bis zum Ende des ersten Weltkrieges starben jährlich an Tuberkulose

im Jahrfünft	von 100.000 der Bevölkerung
1900—1904	441
1905—1909	437
1910—1914	310
1915—1919	406

Durch die großzügige Tuberkulosefürsorge, die der verstorbene Stadtrat Prof. Doktor Tandler ins Leben rief, war es gelungen, den Anteil der Tuberkulose an der Gesamtzahl der Todesfälle ständig zurückzudrängen und Wien um die traurige Berühmtheit, Stadt der Tuberkulose zu sein, zu bringen. Vor Ausbruch des zweiten Weltkrieges, im Jahre 1938, starben nur noch 114 Menschen von je 100.000 der Bevölkerung an Tuberkulose, das ist etwa nur der dritte Teil der vor dem ersten Weltkrieg an Tuberkulose Gestorbenen. Es war ein großer Erfolg, den Fürsorge und gesündere Lebensart gegen diese Geißel der Menschheit erstritten.

Die Bevölkerungsvorgänge in den Jahren 1945 und 1946[1]

1. Eheschließungen 1945: 9.854, 1946: 15.983

2. Lebendgeborene

Monat	1945			1946		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Jänner	1052	947	1.999	464	404	868
Februar	917	823	1.740	377	405	782
März	869	820	1.689	533	492	1.025
April	686	623	1.309	519	425	944
Mai	710	723	1.433	536	465	1.001
Juni	732	632	1.364	674	584	1.258
Juli	770	746	1.516	779	771	1.550
August	768	666	1.434	817	788	1.605
September	746	672	1.418	929	818	1.747
Oktober	719	676	1.395	922	849	1.771
November	537	546	1.083	911	869	1.780
Dezember	474	448	922	924	819	1.743
Zusammen	8980	8322	17.302	8385	7689	16.074
ehelich	7073	6404	13.477	6929	6334	13.263
unehelich	1907	1918	3.825	1456	1355	2.811
Auf 10.000 d. Bevölk.			118			99

3. Totgeborene

Legitimität	1945			1946		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Insgesamt	169	160	329	159	143	302
ehelich	118	119	237	113	111	224
unehelich	51	41	92	46	32	78

4. Gestorbene: a) Nach Monaten

Monat	1945			1946		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Jänner	1.905	2.387	4.292	1.769	1.878	3.647
Februar	2.383	2.988	5.371	1.511	1.554	3.065
März	2.919	3.327	6.246	1.582	1.593	3.175
April	4.858	4.224	9.082	1.314	1.353	2.667
Mai	2.345	2.123	4.468	1.158	1.137	2.295
Juni	2.183	2.520	4.703	835	963	1.798
Juli	2.649	3.226	5.875	841	876	1.717
August	2.282	2.799	5.081	816	756	1.572
September	2.027	2.314	4.341	780	795	1.575
Oktober	2.416	2.471	4.887	1.031	987	2.018
November	1.831	1.948	3.779	1.083	1.085	2.168
Dezember	2.104	2.106	4.210	1.090	1.291	2.381
Zusammen	29.902	32.433	62.335	13.810	14.268	28.078
Auf 10.000 d. Bevölk.			426			178

b) Nach Altersgruppen

Gestorbene (einschl. Säuglinge) nach vollendeten Lebensjahren	1945			1946		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
0— 4 Jahre	2.730	2.134	4.864	867	732	1.599
5— 9 „	312	213	525	83	93	176
10—14 „	274	150	424	40	34	74
15—19 „	399	387	786	141	124	265
20—24 „	360	650	1.010	193	226	419
25—29 „	268	402	670	168	173	341
30—34 „	479	699	1.178	209	233	442
35—39 „	685	885	1.570	365	324	689
40—44 „	1.162	1.034	2.196	492	428	920
45—49 „	1.545	1.292	2.837	703	519	1.222
50—54 „	1.870	1.532	3.402	834	717	1.551
55—59 „	2.587	1.982	4.569	1.229	933	2.162
60—64 „	3.054	2.540	5.594	1.638	1.275	2.913
65—69 „	3.902	3.781	7.683	1.964	1.845	3.809
70—74 „	3.898	4.596	8.494	2.028	2.338	4.366
75—79 „	3.295	4.463	7.758	1.572	2.124	3.696
80—84 „	2.039	3.490	5.529	940	2.419	2.359
85—89 „	747	1.663	2.410	292	596	888
90—94 „	120	392	512	42	111	153
95—99 „	20	42	62	4	19	23
100 und mehr Jahre	1	1	2	—	—	—
Unbekanntes Alter	155	105	260	6	5	11
Zusammen	29.902	32.433	62.335	13.810	14.268	28.078

[1] 1946: Vorläufiges Ergebnis.

c) Säuglingssterblichkeit

Gestorbene Säuglinge	1945			1946		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Im 1. Monat:						
ehelich	314	227	541	235	209	444
unehelich	233	186	419	94	105	199
Über 1 Monat bis 1 Jahr						
ehelich	859	617	1476	210	159	369
unehelich	500	381	881	124	71	195
Zusammen im 1. Jahr	1906	1411	3317	663	544	1207
auf 1000 Lebendgeborene			192			75

d) Nach den wichtigsten Todesursachen

Todesursache	1945			1946		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Unterleibstyphus	204	496	700	35	50	85
Paratyphus	44	69	113	4	4	8
Übertragbare Genickstarre	8	7	15	—	2	2
Scharlach	93	94	187	11	8	19
Keuchhusten	67	63	130	13	21	34
Diphtherie	252	286	538	111	115	226
Rotlauf	122	96	218	46	52	98
Tuberkulose der Atmungsorgane	2.429	1.305	3.734	1.511	868	2.379
Tuberkulose anderer Organe	190	289	479	160	245	405
Ruhr	1.212	1.714	2.926	74	101	175
Malaria	3	1	4	4	1	5
Grippe	110	81	191	29	25	54
Pocken	—	—	—	—	—	—
Masern	65	74	139	3	—	3
Übertragbare Kinderlähmung	10	12	22	15	5	20
Übertragbare Gehirnentzündung	22	23	45	5	7	12
Fleckfieber	24	24	48	—	—	—
Krebs und andere bösartige Neubildungen	1.942	2.315	4.257	1.834	2.117	3.951
Zuckerkrankheit	172	316	488	80	136	216
Gehirnblutung, Gehirnerweichung	1.397	1.806	3.203	970	1.368	2.338
Organisch. Herzkrankheiten	5.340	6.506	11.846	3.163	3.625	6.788
Bronchitis	197	180	377	132	106	238
Katarrh. Lungenentzündung	818	929	1.747	339	341	680
Lungenentzündung	562	469	1.031	221	158	379
Durchfall und Darmkatarrh bei unter 2 Jahren alten Kindern	773	553	1.326	146	110	256
Durchfall und Darmkatarrh bei über 2 Jahre alten Pers.	1.491	2.353	3.844	173	267	440
Kindbettfieber b. Fehlgeburten	—	24	24	—	33	33
Zufälle bei Entbindungen u. i. Wochenbett	—	22	22	—	12	12
Kindbettfieber b. Geburten	—	14	14	—	4	4
Frühgeburt, Lebensschwäche	218	188	406	165	168	333
Altersschwäche	945	1.719	2.664	185	341	526
Selbstmord	950	1.029	1.979	283	257	540
Mord, Totschlag	135	136	271	86	50	136
Verhungern, Verdursten	52	41	93	3	9	12
Verunglückungen	1.310	1.157	2.467	1.040	971	2.011
Sonstige	*8.745	*8.042	*16.787	2.969	2.691	5.660
Zusammen	29.902	32.433	62.335	13.810	14.268	28.078

* Darin sind 3658 männliche und 3358 weibliche Sterbefälle von Zivilpersonen durch Kriegshandlungen enthalten.

Seit dem Jahre 1938 nimmt nun die Tuberkulose wieder ständig zu. Die prozentuale Zunahme gegenüber dem Jahre 1938 betrug im Jahre 1944 70 Prozent, erstieg im Jahre 1945 mit 172 Prozent einen neuen Gipfelpunkt und verharrt auch im Jahre 1946 auf einem noch immer sehr hohen Stand; in diesem Jahre starben von je 100.000 der Bevölkerung 172 an Tuberkulose, das ist um 51 Prozent mehr als 1938. Es kann wohl kein Zweifel sein, daß die Zunahme der Tuberkulosesterblichkeit eine Erscheinung der schlechteren Ernährung ist, die bereits mit dem Ausbruch des Krieges einen ersten Anfang genommen, im Kriege sich zunehmend fortgesetzt hatte und die im Jahre 1945 zu einer förmlichen Hungersnot angewachsen war. Da die Ernährung im Jahre 1946 zwar besser geworden, aber noch immer weit davon entfernt ist, friedensmäßig zu sein, ist die Tuberkulosesterblichkeit in diesem Jahre verhältnismäßig nur wenig gesunken. Sie wird wahrscheinlich auf dieser Höhe bleiben, solange der weitaus größte Teil der Wiener Bevölkerung mit 1550 Kalorien vorliebnehmen muß, wogegen in den normalen Friedenszeiten der Durchschnitt bei 3000 Kalorien lag.

Es haben auch alle jene Todesursachen, die mit der Ernährung in einem innigen Zusammenhang stehen, nicht jenes Absinken zu verzeichnen wie die übrigen Todesursachen. Das ist der Fall zum Beispiel bei Ruhr; wenngleich stark zurückgegangen, weist diese Todesursache im Jahre 1946 noch immer eine verhältnismäßig größere Häufung auf als in den Jahren des Krieges, von den Jahren vor Ausbruch des Krieges nicht zu reden. Die Todesfälle an den übrigen Darmkrankheiten sind ebenfalls höher als in der Kriegszeit und natürlich weitaus höher als in der Friedenszeit vor 1939. Die etwas geringere absolute Zahl der Sterbefälle an Darmkrankheiten bei den Kindern unter 2 Jahren im Jahre 1946 darf darüber nicht täuschen. Die niedrige Geburtenzahl in den Jahren 1945 und 1946 hat nur zu einem absoluten, nicht aber auch zu einem relativen Rückgang dieser Häufigkeit geführt.

Im großen und ganzen zeigt das Jahr 1946 aber wieder das Bild eines normalen Aufbaues in der Reihung der Todesursachen. Die herkömmlicherweise häufigsten Todesursachen stehen in der Reihenfolge nun wieder obenan. Im Jahre 1945 war diese Reihung infolge der außerordentlichen Verhältnisse dieses Jahres ziemlich gestört. Eine Gegenüberstellung der 10 häufigsten Todesursachen in diesen beiden Jahren zeigt dies deutlich an und ergibt folgende Reihenordnung:

1945

Todesursache	Von 1000 Gestorbenen entfielen auf die nebenstehende Todesursache
1. Organische Herzkrankheiten	190
2. Gefallene Zivilpersonen	113
3. Krebs und andere bösartige Neubildungen	68
4. Tuberkulose	67
5. Durchfall und Darmkatarrh bei über 2 Jahre alten Personen	62
6. Gehirnblutung, Gehirnerweichung	51
7. Ruhr	47
8. Lungenentzündung	45
9. Altersschwäche	43
10. Verunglückungen	40

1946 Todesursache	Von 1000 Gestorbenen entfielen auf die nebenstehende Todesursache
1. Organische Herzkrankheiten	242
2. Krebs und andere bösartige Neubildungen	141
3. Tuberkulose	99
4. Gehirnblutung, Gehirnerweichung	83
5. Verunglückungen	72
6. Lungenentzündung	38
7. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	33
8. Selbstmorde	19
9. Altersschwäche	19
10. Durchfall und Darmkatarrh bei über 2 Jahre alten Personen	16

Organische Herzkrankheiten stehen in beiden Jahren an erster Stelle, doch wurde im Jahre 1945 Krebs und Tuberkulose infolge der zahlreichen Zivilgefallenen um eine Stelle zurückgedrängt. Nun nehmen Krebs und Tuberkulose wieder ihren alten Platz ein. Es ist hiebei bemerkenswert, daß bei den Sterbefällen an Tuberkulose der Atmungsorgane die Männer das Übergewicht haben, hingegen bei Tuberkulose anderer Organe die Frauen. Gewisse, hauptsächlich von den Männern ausgeübte Berufe, sicherlich aber auch Alkohol und Nikotin tragen zu einer höheren Sterblichkeit der Männer an Tuberkulose der Atmungsorgane bei. Tuberkulose der Knochen und Gelenke, der Haut und des Lymphsystems kommen häufiger bei Frauen vor.

Die Todesfälle durch Darmkatarrh bei Personen über 2 Jahre sind von der 5. Stelle auf die 10. Stelle gerückt und Ruhr kommt unter den 10 häufigsten Todesursachen überhaupt nicht mehr vor. Auffällig ist die zunehmende Häufung der tödlichen Unfälle. Seit dem Kriege nimmt diese Gruppe in einer steilen Aufwärtsbewegung zu. Nicht zuletzt hängt diese Zunahme mit der bedeutenden Vermehrung der Gasunfälle zusammen. Die folgende Übersicht erklärt dies deutlich:

Jahr	Tödliche Unfälle	Auf 100.000 d. Bevölkerung	Tödliche Gasunfälle	Auf 100.000 d. Bevölkerung
1938	571 [1]	29	84 [1]	4
1939	647	34	92	5
1940	756	42	182	10
1941	844	48	204	12
1942	1015	61	299	18
1943	1160	70	340	21
1944	1410	91	680	44
1945	2467	169	548	37
1946	2011	125	880	54

[1]) 1938: Altes Stadtgebiet (Bezirke 1—21).

Seit dem Jahre 1938 haben sich die tödlichen Unfälle um mehr als das Dreifache vermehrt; bei den tödlichen Gasunfällen beträgt diese Steigerung in Grundzahlen gerechnet das Zehnfache und im Verhältnis zur Bevölkerung gerechnet das mehr als Dreizehnfache. Das Jahr 1946 stellt in dieser Hinsicht einen bisher nicht gekannten Höhepunkt dar. Niemals zuvor war die Wahrscheinlichkeit, Opfer eines Gasunfalles zu werden, so groß als in diesem Jahr. Diese Häufung von Gasunfällen ist nicht zuletzt auch auf die zunehmende Verwendung von Gas zu Heizzwecken zurückzuführen. Die Statistik gibt darüber einen aufschlußreichen Beweis. Die Unfallshäufigkeit in den einzelnen Monaten des Jahres 1946 stellt sich wie folgt dar:

Jänner	86	Juli	16
Februar (28 Tage)	56	August	13
März	99	September	21
April	47	Oktober	130
Mai	22	November	185
Juni	17	Dezember	188

Man ersieht aus dieser nach Monaten gegliederten Zusammenstellung genau, daß die Wintermonate die meisten tödlichen Gasunfälle aufweisen. In den 6 Monaten von April bis September ereigneten sich 136, in den 6 kalten Monaten des Jahres aber 744 tödliche Gasunfälle, das sind also fünfeinhalbmal soviel in den Wintermonaten als in den Sommermonaten. Unvorsichtigkeit beim Heizen mit Gas ist demnach besonders gefährlich. Die Übertretung des Verbotes, Heizkörper zu verwenden, rächt sich durch vermehrte Unfallsgefahr.

Unter den übrigen gewaltsamen Todesursachen sind die Fälle von Mord und Totschlag gegenüber dem Vorjahre um die Hälfte zurückgegangen, halten sich aber noch immer auf einer abnormen Höhe. Im Jahre 1946 gab es ebenso viele Morde und Totschläge als in den 5 Jahren von 1939 bis 1943 zusammengenommen — ein düsteres Zeichen einer verworrenen Zeit.

Mit besonderem Interesse hat die Öffentlichkeit von den Sterbefällen durch Verhungern Kenntnis genommen. Die Zahl der Verhungerten betrug im Jahre 1945 93 und sank im Jahre 1946 auf 12. Diese Zahl will wenig besagen. Denn die Fälle, daß jemand durch fortgesetzten Entzug von Nahrung stirbt, sind selten. Gewöhnlich wirkt sich eine länger andauernde Unterernährung schon vorher in irgendwelchen Krankheiten aus. Die große Häufung der Sterbefälle im Jahre 1945, auch wenn die Todesursachen Herzkrankheiten, Tuberkulose, Lungenentzündung, Darmkrankheiten und Altersschwäche heißen, war nicht zuletzt auf die Ernährungsverhältnisse zurückzuführen. Die Unterernährung bewirkt, daß der Organismus sich den Krankheiten gegenüber viel anfälliger zeigt und den besonderen Anforderungen im Falle einer Erkrankung nicht mehr gewachsen ist. Diese Fälle sind aber nicht bloß auf eine zweistellige Zahl beschränkt. Wer auf die wenigen Fälle wirklichen Verhungerns so hohes Gewicht legt, übersieht leicht die anderen Todesursachen, bei denen die schlechte und mangelhafte Ernährung nicht minder entscheidend für die Herbeiführung des Todes war. Die Gefahr, die in einer weitverbreiteten Unterernährung liegt, besteht aber nach wie vor. Sie würde sofort mit aller Deutlichkeit offenbar werden, wenn die ausländische Hilfe in ihrem Bemühen nachlassen würde. Gewiß, das Jahr 1946 hat einen erfreulichen Umschwung gebracht. Es ist gelungen, dem großen Sterben Einhalt zu gebieten. Doch waren an der niedrigeren Zahl der Gestorbenen im Jahre 1946 auch noch andere Umstände beteiligt, die sich nicht aus einer Besserung der Lebensverhältnisse herleiten lassen. Die um mehr als das Doppelte über die normale Sterblichkeit hinausgehende Sterblichkeit des Jahres 1945 wirkt sich in der Weise aus, daß die nach der allgemeinen Sterbenswahrscheinlichkeit erst im Jahre 1946 und den folgenden Jahren zu erwartenden Sterbefälle nicht mehr zählen. Die Todesanwärter für diese Jahre sind eben bereits 1945 gestorben, wodurch die Zahl der Sterbefälle vom Jahre 1946 an, nach reinen wahrscheinlichkeitstheoretischen Überlegungen, geringer werden muß. Auch dieser Sachverhalt darf nicht übersehen werden, wenn das Absinken der Sterblichkeit besonders hervorgehoben wird.

Neue Telephonnummer

Mit sofortiger Wirkung sind die bisherigen Telephonnummern des Amtshauses, XIV, Breitenseer Straße 31 bis 33 — Magistratisches Bezirksamt und Bezirksvorstehung — aufgelassen. Die neue Nummer lautet: B 33-5-75 Serie.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß II

Sitzung vom 31. März 1947

Vorsitzender: GR. Marek.

Anwesende: Amtsf. StR. Honay, die GRe. Bauer, Dipl.-Kfm. Dr. Hohl, Marek, Mistinger, Reiser Amalie, Dr. Robetschek, Swoboda, Thaller; ferner SenR. Dr. Gall, SenR. Dr. Binder und Kontrollamts-Dior. Dr. Leppa.

Entschuldigt: Die GRe. Dipl.-Kfm. Nathschläger, Dr. Soswinski, Weigelt.

Schriftführer: Dr. Kailich.

Der nachfolgende Bericht des Magistrats wird zur Kenntnis genommen:

Berichterstatter: StR. Honay.

(A. Z. 37; M.Abt. 4 — 9/47.)

Gewerbesteuergesetz, Änderung des § 23, Abs. 2, Gew.St.G.; Bericht.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück wird genehmigt:

Berichterstatter: GR. Dr. Robetschek.

(A. Z. 25; M.Abt. 5 — Mi 135/47.)

Für den Mehraufwand zum Anlehensdienst infolge Erhöhung des Umrechnungskurses für Fremdwährungen wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 212, Anlehen, unter Post 37, Anlehenstilgung und -verzinsung, Spesen (derzeitiger Ansatz 11,695.800 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1,355.900 S genehmigt, die in Mehreinnahmen folgender Voranschlagsansätze bedeckt sind, und zwar:

Rubrik 202/1a Zuschläge zur Grunderwerbssteuer	113.000 S
Rubrik 202/1b Zuschläge zu den Wettgebühren	252.000 S
Rubrik 212/3b Beiträge städt. Unternehmungen zum Anlehensdienst .	981.450 S
und mit dem Restbetrage von . . .	9.450 S

auf der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A. Z. 35; BauDion.—BD 493/47.)

Lehrwerkstätte, Anschaffung von Werkzeugen und Geräten; Kredit für 1945 auf der neu zu eröffnenden Ausgaberubrik 600/84 in der Höhe von 88.25 S.

(A. Z. 33; M.Abt. 54 — 19/13/47.)

Beschaffungsamt, Anschaffung von Ersatzbeleuchtungskörpern; Kredit für 1945 auf der neu zu eröffnenden Ausgaberubrik 002/85 in der Höhe von 26 S.

Berichterstatter: GR. Reiser.

(A. Z. 31; M.Abt. 54 — 19/12/47.)

Beschaffungsamt, Kosten der Anschaffung einer elektrischen Kochmaschine und von Kochgeschirr für die Werkküche des Zentrallagers; Kredit für 1945 auf der neu zu eröffnenden Ausgaberubrik 002/84 in der Höhe von 2465.74 S.

Berichterstatter: GR. Dr. Robetschek.

(A. Z. 38; M.Abt. 5 — Mi 173/47.)

Finanzausgleich-Vergütung der Einhebungskosten der Feuerschutzsteuer; Kredit für 1946 auf der neu zu eröffnenden Ausgaberubrik 203/27 in der Höhe von 16.200 S.

Berichterstatter: GR. Swoboda.

(A. Z. 27; BauDion. 546/47 — Buchh. Abt. VIa-697/46.)

Arbeiterlager in Liquidation, auslaufende Gebarung; Kredit für 1947 auf der neu zu eröffnenden Ausgaberubrik 603/74 in der Höhe von 25.000 S.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. Honay.

(A. Z. 45; M.Abt. 5 — Su 13/46.)

Arbeiter-Abstinentenbund in Österreich; Subvention in der Höhe von 4000 S.

(A. Z. 41; M.Abt. 5 — Su 24/46.)

Kreuzbund Österreichs; Subvention in der Höhe von 2000 S.

(A. Z. 46; M.Abt. 5 — Su 4/47.)

Fischerei-Revierausschuß II; Subvention in der Höhe von 5000 S.

(A. Z. 44; M.Abt. 5 — Su 10/47.)

Bund für alkoholfreie Jugenderziehung in Österreich; Subvention in der Höhe von 500 S.

(A. Z. 40; M.Abt. 5 — Su 11/47.)

Verein „Settlement“; Subvention in der Höhe von 2000 S.

(A. Z. 43; M.Abt. 5 — Su 12/47.)

Österreichischer Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Angestellten der freien Berufe, Sektion Bühnenangehörige; Subvention in der Höhe von 5000 S.

(A. Z. 42; M.Abt. 5 — Su 13/47.)

Österreichische Krebsgesellschaft; Subvention in der Höhe von 1000 S.

(A. Z. 28; M.Abt. 5 — Mi 161/47.)

Erster periodischer Bericht aus 1947 über genehmigte Überschreitungen.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Kfm. Dr. Hohl.

(A. Z. 30; M.Abt. 43 — 3136/46.)

Gebührenabänderung für Beerdigungen und Grabausschmückung auf den städtischen Friedhöfen und in der städtischen Feuerhalle. (Bereits gemäß § 93 GV. am 10. März 1947 vom Bürgermeister genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Bauer.

(A. Z. 36; M.Abt. 25 — Sch. A. 563/46.)

Schuttabfuhrkosten für 1945 und 1946; Kredit für 1946 auf der neu zu eröffnenden Ausgaberubrik 701/71 in der Höhe von 6,000.000 S.

Berichterstatter: GR. Swoboda.

(A. Z. 34; M.Abt. 43 — 34/47.)

Auflassung eines Teiles des Südwestfriedhofes infolge Verlängerung der Wundtgasse im 12. Bezirk. Räumungskosten (1. Rate); Kredit für 1947 auf der neu zu eröffnenden Ausgaberubrik 722/52 in der Höhe von 50.000 S.

Berichterstatter: GR. Thaller.

(A. Z. 32; M.Abt. 54 — 19/11/47.)

Beschaffungsamt, Wert der infolge der Kriegshandlungen ausgeschiedenen Warenbestände; Kredit für 1945 auf der neu zu eröffnenden Ausgaberubrik 002/89 in der Höhe von 2,822.501.55 S.

Berichterstatter: GR. Reiser.

(A. Z. 48; M.Abt. 11 — VI/29/46.)

Erhöhung der Pflegegelder ab 1. April 1947.

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

M.Abt. 18—552/45.
Plan Nr. 1780

Auflegung des Entwurfes einer Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes Knödelhütte in Hadersdorf-Weidlingau im 14. Bezirk.

Auf Grund § 2, Abs. 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 21. April 1947 bis 3. Mai 1947 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 4. April 1947

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18—Stadtregulierung

Tierseuchenausweis

über die in der Berichtszeit vom 1. März bis 15. März 1947 in Wien herrschenden und erloschen erklärten ansteckenden Tierkrankheiten

Es herrschen:

Beschälseuche der Pferde: Im 22. Bezirk 7 Höfe.

Räude der Pferde: Im 3. Bezirk 3 Höfe, im 4. Bezirk 3 Höfe, im 5. Bezirk 3 Höfe, im 10. Bezirk 1 Hof, im 12. Bezirk 2 Höfe, im 16. Bezirk 2 Höfe, im 19. Bezirk 1 Hof, im 20. Bezirk 1 Hof, im 22. Bezirk 1 Hof, im 23. Bezirk 2 Höfe, im 26. Bezirk 1 Hof (neu).

Zusammen: In 11 Bezirken 20 Höfe.

Hühnerpest: Im 3. Bezirk 1 Hof, im 22. Bezirk 1 Hof, im 24. Bezirk 1 Hof.

Zusammen: In 3 Bezirken 3 Höfe.

Erloschen sind:

Räude der Pferde: Im 3. Bezirk 1 Hof, im 19. Bezirk 1 Hof, im 20. Bezirk 1 Hof.

Zusammen: In 3 Bezirken 3 Höfe.

Geflügelcholera: Im 13. Bezirk 1 Hof.

Der Leiter des Veterinäramtes
Dr. Tschermak e. h.

Tierseuchenausweis

über die in der Berichtszeit vom 16. März bis 31. März 1947 in Wien herrschenden und erloschen erklärten ansteckenden Tierkrankheiten

Es herrschen:

Beschälseuche der Pferde: Im 22. Bezirk 8 Höfe.

Räude der Pferde: Im 3. Bezirk 4 Höfe (1 Hof neu), im 4. Bezirk 1 Hof, im 5. Bezirk 2 Höfe, im 10. Bezirk 1 Hof, im 12. Bezirk 2 Höfe, im 16. Bezirk 3 Höfe (1 Hof neu), im 19. Bezirk 1 Hof, im 20. Bezirk 2 Höfe, im 21. Bezirk 1 Hof (neu), im 22. Bezirk 3 Höfe (2 Höfe neu), im 26. Bezirk 2 Höfe (1 Hof neu).

Zusammen: In 11 Bezirken 22 Höfe.

Rotz: Im 21. Bezirk 1 Hof (neu), im 24. Bezirk 1 Hof (neu).

Zusammen: In 2 Bezirken 2 Höfe.

Rotlauf der Schweine: Im 3. Bezirk 1 Hof (neu), im 11. Bezirk 1 Hof (neu), im 16. Bezirk 1 Hof (neu), im 21. Bezirk 2 Höfe (neu).

Zusammen: In 4 Bezirken 5 Höfe.

Schweinepest: Im 26. Bezirk 1 Hof (neu).

Hühnerpest: Im 3. Bezirk 1 Hof (neu), im 10. Bezirk 1 Hof (neu), im 15. Bezirk 1 Hof (neu), im 17. Bezirk 1 Hof (neu), im 24. Bezirk 2 Höfe (neu).

Zusammen: In 5 Bezirken 6 Höfe.

Erloschen sind:

Räude der Pferde: Im 4. Bezirk 2 Höfe, im 5. Bezirk 1 Hof.

Zusammen: In 2 Bezirken 3 Höfe.

Rotz: Im 21. Bezirk 1 Hof.

Rotlauf der Schweine: Im 3. Bezirk 1 Hof.

Der Leiter des Veterinäramtes:
Dr. Tschermak e. h.

Baubewegung

vom 2. bis 8. April 1947

Neubauten:

13. Bezirk: Wittgensteinstraße 138, Einfamilienhaus, Ingenieur Walter Tesch, 1, Opernring 11, Bauführer Ing. Walter Tesch, 1, Opernring 11 (MAbt. 37—Bb 13/84/47).

21. Bezirk: An der Ödenburger Straße, Gst. 875/22, Kleinwohnhaus, Johann und Stephanie Renczes, 21, Ödenburger Straße 115, Bauführer Bmst. Franz Josef Hopf, 21, Donaufelder Straße 241 (MAbt. 37—Bb 21/297/47).

„ „ Dückegasse 17a, Behelfswohnung, Paula Fida, 21, Dückegasse 17, Bauführer Bmst. Franz Josef Hopf, 21, Donaufelder Straße 241 (MAbt. 37—Bb 21/68/47).

„ „ Arbeiterstrandbadgasse 43a, Siedlungshaus, Elisabeth Virius, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Horak, 21, Donaufelder Straße 30 (MAbt. 37—Bb 21/1190/46).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen:

1. Bezirk: Tuchlauben 16, Portalherstellung, Elisabeth Schuster, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Vodicka, 12, Wienerbergstraße 12e (36/4388).

„ „ Spiegelgasse 10, Aufstellung einer Wand, Doktor Seibenrock, im Hause, Bauführer Bmst. Alois Strohmaier, 19, Döblinger Hauptstraße 6 (36/4405).

„ „ Plankengasse 1, Portalherstellung, Adolf Wagrandl, 4, Wiedner Hauptstraße 86, Bauführer unbekannt (36/4414).

„ „ Salvatorgasse 6, Herstellung eines Kohleneinwurfschachtes, Elise Kozel, 1, Sterngasse 11—13, Bauführer Bmst. August Scheibal, 5, Gassergasse 15 (36/4417).

„ „ Habsburgergasse 6—8, Kohlmarkt 5, Umbau (Lokal), Franz Kotter, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Them u. Co., 1, Walfischgasse 15 (36/4418).

„ „ Kärntner Straße 14, Instandsetzung des Lokales, Keßler, Reichenbach u. Co., 1. Kärntner Straße 37, Bauführer Baugesellschaft Hofman-Maculan, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, 1, Annagasse 6 (36/4430).

„ „ Kärntner Straße 14, Instandsetzung des Lokales, Michael Unger, 7, Neubaugasse 23, Bauführer Baugesellschaft Hofman-Maculan, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, 1, Annagasse 6 (36/4431).

„ „ Kohlmarkt 16, Wiederaufbau des Hauses, Doktor Robert Stein, im Hause, Bauführer Bmst. und Arch. Adolf Micheroli, 19, Döblinger Hauptstraße Nr. 21 (36/4436).

„ „ Kärntner Straße 14, Instandsetzung des Lokales, Robert Baier, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Hofman-Maculan, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, 1, Annagasse 6 (36/4457).

1. Bezirk: Walfischgasse 10, Sicherungs- und Abtragungsarbeiten, Rudolf Blümel, im Hause, Bauführer Hoch-, Eisenbeton- und Straßenbau, Ing. Stigler u. Alois Rous Nachf. Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (36/4491).

„ „ Lobkowitzplatz 1, Wiederinstandsetzung (Stiegenhaus), Ziv.-Arch. Ing. Jakob Unterberger, 1, Schottenring 15, Bauführer Ziv.Arch. Ing. Jakob Unterberger, 1, Schottenring 15 (36/4516).

2. Bezirk: Große Pfarrgasse 6/15, Wiederinstandsetzung (Wohnung), Antensteiner, im Hause, Bauführer Mmst. und Arch. Anton Wögerbauer, 8, Auerspergstraße 13 (36/4328).

„ „ Handelskai 130, Wiederinstandsetzung (Fabrikgebäude), Garvenswerke, im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Blovsky, 19, Gatterburggasse 19 (36/4375).

„ „ Große Schiffgasse 7/14, Türdurchbruch, O. Sylhavy, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Klingraber, 19, Kreindlgasse 26 (36/4401).

„ „ Vereinsgasse 2, Fensterrahmenherstellung (Lokal), Johann Nußbaum, 20, Dresdner Straße 108, Bauführer Bmst. Alois Strohmeier, 19, Döblinger Hauptstraße 6 (36/4406).

„ „ Obere Donaustraße 15 a, Werkstättenanbau, Hammerbrotwerke G. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Johann Beyer, 9, Schwarzspanierstraße 7 (36/4422).

„ „ Robertgasse 1, Errichtung einer Neuanlage (Kanal), Hans Raffelsberger, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 12, Bauführer Bmst. Ing. Lambert Hofer, 5, Schloßgasse 9 (36/4434).

„ „ Volkertplatz 14, Instandsetzung der Wohnung, Fritz Weiß, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Ernst Koppa, 13, Mauer, Bürgergasse 48 (36/4499).

„ „ Prater-Rotundengelände, Nordhalle, Wiederinstandsetzung der Halle, Wiener Messe AG., 7, Messepalast, Bauführer Wiener Brücken- und Eisenkonstruktions-AG., 10, Hardtmuthgasse 131 (35/662).

„ „ Weschelstraße 1, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Siemens-Schuckertwerke AG., im Hause, Bauführer Österr. Körting AG. & Co., 7, Schottenfeldgasse 20 (35/664).

„ „ Obere Donaustraße 15 a, Errichtung einer Ölfeuerung, Hammerbrotwerke G. m. b. H., im Hause, Bauführer unbekannt (35/697).

3. Bezirk: Boerhavegasse 8, Krankenhaus Rudolfstiftung, Instandsetzung der Säle 18, 19, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/651).

„ „ Marxergasse 11, Errichtung eines Dampfkessels, Auto-Pneu Maria Philipp, im Hause, Bauführer unbekannt (35/665).

„ „ Rennweg 102, Geschäftsunterteilung, Leopoldine Schmid, im Hause, Bauführer unbekannt (36/4349).

„ „ Juchgasse 32, Wiederinstandsetzung (Lokal), Irene Pipping, 3, Ungargasse 71, Bauführer Bmst. Karl Netzl, 16, Fröbelgasse 8 (36/4377).

„ „ Hainburger Straße 75—77, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Georg Puhwein, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Josef Reichstätter, 3, Leonhardgasse 11 (36/4448).

4. Bezirk: Große Neugasse 33/6, Bauabänderung (Wohnung), Karl Trojan, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Hubert Lusum, 3, Neulinggasse 39 (36/4449).

„ „ Belvederegasse 6, Badezimmereinbau, Max Rath, im Hause, Bauführer unbekannt (36/4307).

5. Bezirk: Schönbrunner Straße 120, Portalumbau, Katharina Fritz, im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (36/4416).

„ „ Reinprechtsdorfer Straße 45, Wiederaufbau (I., II., III. Stock), Dipl.-Kfm. Franz Liebscher, Dipl.-Kfm. Wilh. Ussinger, im Hause, Bauführer Bauges. V. u. L. Klima, 9, Währinger Straße 66 (36/4535).

6. Bezirk: Eßterházygasse 35/4, Wohnungsteilung, Eva Tuschek, im Hause, Bauführer Ing. Ewald Heidenwag, 7, Kirchengasse 7 (36/4346).

„ „ Damböckgasse 1, Einbau eines Aufseher- und Lagerraumes, Niklosch & Söhne, 5, Franzensgasse 25, Bauführer Bmst. u. Arch. Alois Katscher, 1, Friedrichstraße 2 (36/4359).

„ „ Webgasse 39, Adaptierung des Lokals, Robert Mandl, 7, Burggasse 67, Bauführer Bmst. Friedrich B. Steinbach, 19, Heiligenstädter Straße 28 (36/4574).

7. Bezirk: Zieglergasse 27, Adaptierung (Wohnung), Helene Marass, im Hause, Bauführer N. Rella & Neffe, Baugesellschaft, 15, Mariahilfer Gürtel 39—41 (36/4485).

„ „ Mariahilfer Straße 98, Wiederaufbau des Hintergebäudes, Maria Breth, im Hause, Bauführer Techn. Rat Ziv.-Arch. Hermann Stiegholzer, 4, Weyringergasse 21 (36/4596).

„ „ Mariahilfer Straße 20, Rettungswache, Wohnungsteilung, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/696).

8. Bezirk: Hernalser Gürtel 2, Wiederinstandsetzung und Stockaufbau, Dr. Ernestine Smekal, 8, Hernalser Gürtel 4, Bauführer Bmst. Karl Stepanek vorm. A. Nicoladoni, 16, Brunnengasse 24 (36/4517).

9. Bezirk: Gussenbauergasse 4, Instandsetzung (Wohnung), Grete Hertlein, Adresse unbekannt, Bauführer Bmst. Ludwig Th. Lorbeer, 1, Marc Aurel-Straße 5 (36/4502).

10. Bezirk: Favoritenstraße 131, Tankstellenerweiterung, Runo-Everth, Treibstoff- und Öl-AG., 1, Wildpretmarkt 2, Bauführer Bmst. Franz Rathmanner, Hoch- und Eisenbetonbau, 15, Haidmannsgasse 4 (35/668).

„ „ Bahnhof Wien-Süd, Errichtung eines Kiosks, Ferdinand Mucila, 10, Neilreichgasse 105, Bauführer Bmst. Ing. Eduard Ivenz, 13, Fasangartengasse 70 (35/673).

„ „ Quellenstraße 91, Kriegsschadenbehebung, Gregor und Marie Zohmann, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Weninger, 10, Quellenstraße 91 (M.Abt. 37 — Bb 10/140/47).

„Statistische Nachrichten"

Vom Österreichischen Statistischen Zentralamt. Erscheinen monatlich

Nummer 1 vom 25. Jänner 1947

Inhalt: Die Wirtschaftslage. — Preise und Meßziffern im Großhandel. — Arbeiterlöhne in Wien Ende 1946. — Der Arbeitsmarkt im November 1946. — Stand der Kraftfahrzeuge in Österreich am 1. November 1946. — Die Struktur der österreichischen Landwirtschaft. — Ergebnisse der Zählung der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten 1939. — Anbau und Ernte von Körnermais und Kartoffeln. — Apfel- und Birnenernte. — Die österreichischen Volksschulen im Schuljahr 1945/46. — Die Lebendgeborenen im Jahre 1945. — Der österreichische Außenhandel von Jänner bis November 1946.

Nummer 2 vom 25. Februar 1947

Inhalt: Die Wirtschaftslage. — Großhandelspreise und Großhandelsindex für Nahrungs- und Genußmittel. — Kleinhandelspreise wichtiger Bedarfsgüter in Wien. — Der Arbeitsmarkt im Dezember 1946. — Kosten des rationierten Lebensmittelaufwandes in Wien im Jahre 1946. — Die Arbeitnehmer in Wien nach einer Statistik der Wiener Gebietskrankenkasse. — Die Rebflächen und die Weinmosternte 1946. — Der Viehbestand im Jahre 1946. — Der österreichische Außenhandel im Jahre 1946.

10. Bezirk: Gellertgasse 54 a, Werkstätte und Garage, Hans Stuchlik, 10, Waldgasse 54, Bauführer Bmst. Arch. Rud. C. Stöckl, 10, Favoritenstraße 112 (M.Abt. 37 — Bb 10/22/47).

„ „ Schröttergasse 37, Kriegsschadenbehebung, Frieda Fink, 4, Schelleingasse 46, Bauführer Bmst. Otto Achatz, 13, Hietzinger Hauptstraße 22 (M.Abt. 37 — Bb 10/641/46).

„ „ Rieplstraße 11, Kriegsschadenbehebung, Franz und Magda Krones, 10, Götzgasse 14, Bauführer Bmst. Georg Stenuf, 10, Friesenplatz 1 (M.Abt. 37 — Bb 10/542/46).

„ „ Gudrunstraße 182, Kriegsschadenbehebung, Firma Josef Selzer, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Hein, 8, Wickenburggasse 26 (M.Abt. 37 — Bb 10/309/46).

„ „ Gudrunstraße 179, Kriegsschadenbehebung, Firma Klöckner-Humboldt-Deutz AG., im Hause, Bauführer Bmst. Karl Stepanek, 4, Argentinier Straße 2 (M.Abt. 37 — Bb 10/104/47).

„ „ Favoritenstraße 149, Geschäftslokal-Instandsetzung, Johann Kalousek, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Viktor Klement, 4, Graf Starhemberg-Gasse 7 (M.Abt. 37 — Bb 10/142/47).

11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 501, Ofen- und Topfkühlgruben, „Ariadne", Draht- und Kabelwerke AG., im Hause, Bauführer Bmst. Alfred und Josef Höniger, 11, Simmeringer Hauptstraße 497 (M.Abt. 37 — Bb 11/69/47).

„ „ Simmeringer Hauptstraße 38—40, Errichtung eines Heizölbehälters, Simmering-Graz-Pauker AG., im Hause, Bauführer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (35/679).

„ „ I. Haidequerstraße 1, Umstellung eines Lastenaufzuges und Aufführung eines Schachtes, Austria, Vereinigte Emaillierwerke, Lampen- und Metallwarenfabrik AG., 16, Wilhelminenstraße 80, Bauführer Bmst. Ing. Franz Pahl, 3, Landstraßer Hauptstraße 88 (35/702).

13. Bezirk: Altgasse 8—10, Wohnungsausbau, Franz Biringer, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Robert Rabas, 8, Josefstädter Straße 75 (M.Abt. 37 — Bb 13/99/47).

14. Bezirk: Hadikgasse 18, Bauliche Umgestaltung und Herstellung, Arnold Herzka, 13, Premreinergasse 17, Bauführer Bmst. Franz Habersohn, 14, Kuefsteingasse 9 (M.Abt. 37 — Bb 14/347/46).

„ „ Mitisgasse 18—20, Errichtung einer Ölfeuerung, Rubey, im Hause, Bauführer Franz Krenn, Heizölfeuerungsanlage, 14, Gusenleithnergasse 17 (35/674).

„ „ Moßbachergasse 10, Errichtung einer Ölfeuerung, „Wewo", Maschinenfabrik, im Hause, Bauführer Franz Krenn, Heizölfeuerungsanlage, 14, Gusenleithnergasse 17 (35/675).

14. Bezirk: Hadikgasse 62, Errichtung einer Ölfeuerung, Schönbrunner Kino, im Hause, Franz Krenn, Heizölfeuerungsanlage, 14, Gusenleithnergasse 17 (35/677).

„ „ Märzstraße 131, Errichtung einer Ölfeuerung, Josef Mayer, im Hause, Bauführer Franz Krenn, Heizölfeuerungsanlage, 14, Gusenleithnergasse 17 (35/678).

15. Bezirk: Huglgasse 1—3, Elisabethspital, Schaffung einer Fachambulanz, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/652).

„ „ Sechshauser Straße 16, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Josef Reis jun., im Hause, Bauführer Franz Krenn, Heizölfeuerungsanlage, 14, Gusenleithnergasse 17 (35/676).

„ „ Ölweingasse 2, Einfriedungsmauer, Karl Novotny, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Zach, 15, Arnsteingasse 30 (M.Abt. 37 — Bb 15/79/47).

„ „ Meiselstraße 27, Kühlanlage, Frieda Aue, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Kobiersky, 15, Hütteldorfer Straße 67 (M.Abt. 37 — Bb 15/78/47).

„ „ Sechshauser Straße 16, Bauliche Umgestaltung, Othmar Löbl, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Kraus, 3, Rennweg 76 (M.Abt. 37 — Bb 15/86/47).

„ „ Anschützgasse 22, Lagerschuppen und Kleingarage, Fa. Viktor Schmidt, im Hause, Bauführer Bmst. H. Kautz u. M. Leiker, 13, Lainzer Straße 15 (M.Abt. 37 — Bb 15/87/47).

16. Bezirk: Kulmgasse 3, Instandsetzungsarbeiten, Franz Zach, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Arch. Dr. C. Hules, 17, Hornekgasse 8 (M.Abt. 37 — Bb 16/110/47).

19. Bezirk: Heiligenstädter Straße 67, Kriegsschadenbehebung, Wiener Winzergenossenschaft, im Hause, Bauführer Bmst. Fritz Straßgschandtner, 19, Kahlenberger Straße 2 b (M.Abt. 37 — Bb 19/130/47).

„ „ Himmelstraße 43, Errichtung einer Ölfeuerung, Rudolf Otto Meyer, 1, Liliengasse 1, Bauführer unbekannt (35/669).

20. Bezirk: Universumstraße 37—39, Wiederaufbau (Industriegebäude), Ing. H. Putzker, Komm.-Ges., im Hause, Bauführer Bauges. Paitl & Meißner, 20, Forsthausgasse 18—20 (36/4376).

„ „ Universumstraße 42, Aufstockung eines Werkstättengebäudes, Josef Zamecnik, 20, Klosterneuburger Straße 87, Bauführer unbekannt (36/4447).

21. Bezirk: Töllergasse 18, Stockaufsetzung, Leopold und Hildegard Vcelouch, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Habersohn, 14, Kuefsteingasse 9 (M.Abt. 37 — Bb 21/906/46).

„ „ Lang-Enzersdorfer Straße 69, Kraftwageneinstellraum, Josef Wyborny, im Hause, Bauführer Josef Wyborny, 21, Lang-Enzersdorfer Straße 69 (M.Abt. 37 — Bb 21/236/47).

„ „ Schenkendorfgasse 23, Kanalherstellung, Karl Grubers Witwe, 21, Am Spitz 4, Bauführer Bmst. Leopold Molzer, 21, Gerstlgasse 24 (M.Abt. 37 — Bb 21/245/47).

„ „ Weiselgasse 19, Kriegsschadenbehebung, Dipl.-Arch. Matthäus Jiszda, 1, Plankengasse 4, Bauführer Bmst. Franz Josef Hopf, 21, Donaufelder Straße 241 (M.Abt. 37 — Bb 21/189/47).

„ „ Schrottensteingasse, Gst. 3/1, Kriegsschadenbehebung und Zubau, Josef Peterle, 21, Kagraner Platz 25, Bauführer Bmst. Ing. Josef Hrachowina, 6, Rahlgasse 1 (M.Abt. 37 — Bb 21/181/47).

„ „ Prandaugasse, K.-Nr. 267, Kriegsschadenbehebung, Karl und Theresia Kaltenhauser, im Hause, Bauführer Zmst. Heinrich Domschitz, 21, Arminenstraße 15/8 (M.Abt. 37 — Bb 21/175/47).

„ „ Prandaugasse, K.-Nr. 159, Wiederaufbau, Stephan Ganger, im Hause, Bauführer Zmst. Heinrich Domschitz, 21, Arminenstraße 15/8 (M.Abt. 37 — Bb 21/1172/46).

23. Bezirk: Fischamend, Gregerstraße 38, Werkstättenzubau, Franz Korsitzky, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Jostal, 23, Fischamend, Hauptplatz 2 (M.Abt. 37 — Bb 23/72/47).

24. Bezirk: Mödling, Fürstenstraße 7, Unterkellerung und Zubau, Ida Kosik, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Schleußner, Mödling, Schillerstraße 78 (M.Abt. 37 — Bb 24/185/47).

Abbrüche:

3. Bezirk: Verlängerte Erdbergstraße—Mitterweg, E. Z. 2248, Gste. 2398/1, 2399/3, Wohnhaus, Karl Baron, 3, Verlängerte Erdbergstraße 87, Bauführer Bmst. Ing. Julius Knoch, 6, Mollardgasse 2 (36/4329).

„ „ Landstraßer Gürtel 43, Wohnhaus, Eugen Grünsteidl, 13, Hietzinger Kai 63, Bauführer Bmst. u. Arch. Ing. Alois Katscher, 1, Friedrichstraße 2 (36/4360).

10. Bezirk: Favoritenstraße 118, Abtragung der zerstörten Gebäudereste, Ernst Zeidl, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Hofer, 16, Thaliastraße 34 (M.Abt. 37 — Bb 10/98/47).

Grundabteilungen:

10. Bezirk: E. Z. 920, Gst. 1216, Anton Pascher, Wien 3, Hafengasse 19, durch Notar Dr. Anton Seidel, Wien 10, Favoritenstraße 73 (M.Abt. 64 — 827/47).

14. Bezirk: Hütteldorf, E. Z. 1704, Gste. 1291, 1292 und 1507, Franziska Hellsberger, Wien 17, Lobenhauergasse 20, und Heinrich und Hedwig Blum, Wien 15, Tannengasse 16 (M.Abt. 64 — 775/47).

17. Bezirk: Dornbach, E. Z. 413, Gste. 700/1, 700/2 und 700/3, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 807/47).

21. Bezirk: Eßling, E. Z. 92, Gst. 298/25, Verlassenschaft nach Barbara Voldrich, durch Notar Dr. Karl Masak, Wien 22, Groß-Enzersdorf Nr. 270 (M.Abt. 64 — 721/47).

Das Nationalsozialistengesetz 1947

Im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei ist eine gemeinverständliche Übersicht der neuen Bestimmungen des Nationalsozialistengesetzes erschienen. Ausführlich wird die Neufassung, die das Verbotsgesetz durch das neue Nationalsozialistengesetz erhalten hat, besprochen. Vor allem die Fragen der Registrierung der Nationalsozialisten, die Bestimmung der Illegalität und jener Personen, die als Belastete, beziehungsweise als Minderbelastete nach dem neuen Gesetz zu gelten haben, die Sühnefolgen, die Sühneabgabe, die Behandlung ehemaliger Nationalsozialisten im öffentlichen Dienst, die Fragen der Staatsbürgerschaft werden in diesem Kommentar ausführlich erläutert. Eigene Abschnitte befassen sich mit den Auswirkungen des Gesetzes auf die Wohnungen und Kleingärten der Nationalsozialisten sowie mit den Konsequenzen für die Stellung von Nationalsozialisten in der Privatwirtschaft. Weitere bemerkenswerte Einzelheiten, wie die Beschränkung des Verfügungsrechtes von Illegalen über ihr Konto, Fragen des Jagdrechtes, der Verleihung eines akademischen Grades, der Zulassung zur Berufsreifeprüfung der Rentenzahlung an Kriegsopfer und andere, werden gleichfalls erläutert.

Die Veröffentlichung enthält ferner den vollen Wortlaut des Nationalsozialistengesetzes 1947 in seiner auf Grund der Einsprüche der Alliierten vom Nationalrat am 6. Februar 1947 beschlossenen endgültigen Fassung als dritte Verbotsgesetznovelle; eine Übersicht über die vom Alliierten Rat beschlossenen Änderungen, die in der endgültigen Fassung des Gesetzes berücksichtigt sind; einen Auszug aus dem Referat des Berichterstatters Dr. Alfred Migsch in der Sitzung des Nationalrates vom 24. Juli 1946 über Entstehung, Zweck und politische Bedeutung des Gesetzes sowie eine Darstellung des Berichterstatters Dr. Migsch in der Sitzung des Nationalrates vom 6. Februar 1947 über die Auswirkung der Abänderungen. Als Anhang erfolgt der Abdruck des Wortlautes des ersten Verbotsgesetzes vom 8. Mai 1945.

Die 52 Seiten starke, in Karton gebundene Übersicht, die zum Preise von 4 S erhältlich ist, ist ein praktischer Behelf zum leichteren Verständnis des ansonsten sehr unübersichtlichen Gesetzes.

21. Bezirk: Stammersdorf, E. Z. 3238, Gst. 1283/1, Albert Billandet, Wien 15, Hütteldorfer Straße 66, durch Ing. Franz Eckert, Wien 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 734/47).

„ „ Kapellerfeld, E. Z. 684, Gst. 190/1, Hedwig Larcher, Wien 21, Kapellerfeld, Waldgasse 55 a, durch Dipl.-Ing. Wilhelm Herzel, Wien 14, Hadikgasse 72 (M.Abt. 64 — 774/47).

„ „ Aspern, E. Z. 141, Gst. 1031, Allgem. Terrain Ges. m. b. H., Wien 1, Johannesgasse 16, durch Ing. Franz Horaczek, Wien 9, Berggasse 6, (M.Abt. 64 — 820/47).

22. Bezirk: Franzensdorf, E. Z. 26, Gst. 198, 398, 416 und E. Z. 41, Gst. 203 und 375, Verlassenschaft nach Magdalena Radl, Wien 22, Franzensdorf, durch Notarstellvertreter Hubert Kubinger, Wien 22, Groß-Enzersdorf 270 (M.Abt. 64 — 776/47).

24. Bezirk: Gumpoldskirchen, E. Z. 136, Gst. 984, Rudolf und Marie Hofer, Wien 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 5, durch Not.Subst. Dr. Hans Wiesbauer, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 766/47).

„ „ Wiener Neudorf, E. Z. 684, Gst. 35/15, Gabriel und Marie Sideritz, Wien 24, Mödling, Hartigstraße 26 (M.Abt. 64 — 196/47).

„ „ E. Z. 684, Gst. 35/16, Karl und Stephanie Murlasits, Wien 24, Mödling, Ersatz-Siedlungshaus 16 (M.Abt. 64 — 197/47).

„ „ E. Z. 684, Gst. 35/3, Marie Poschusta und Ottilie Narszalek, beide Wien 9, Müllnergasse 31 (M.Abt. 64 — 198/47).

„ „ E. Z. 684, Gst. 35/2, Peter und Wilhelmine Bittmann, Wien 24, Mödling, Ersatz-Siedlungshaus 54 (M.Abt. 64 — 199/47).

„ „ E. Z. 684, Gst. 35/9, Fritz und Josefine Gibley, Wien 24, Mödling, Siedlung Unterm Eichkogl 60 (M.Abt. 64 — 200/47).

„ „ E. Z. 684, Gst. 35/17, Karl und Franziska Hausner, Wien 24, Mödling, Ersatz-Siedlungshaus 17 (M.Abt. 64 — 201/47).

„ „ E. Z. 684, Gst. 35/14, Josef und Johanna Katics, Wien 24, Mödling, Siedlung Unterm Eichkogl 77 (M.Abt. 64 — 202/47).

25. Bezirk: Breitenfurt, E. Z. 760, Gst. 318/14 und E. Z. 107, Gst. 318/15, Leopold Siegl, Wien 25, Breitenfurt, durch Notar Dr. Karl Sporr, Wien 13, Fasholdgasse 4 (M.Abt. 64 — 813/47).

„ „ Liesing, E. Z. 557, Gst. 525, Franziska Mück, Wien 14, Nisselgasse 10, durch Ing. Egon Magyar, Wien 1, Helferstorferstraße 4 (M.Abt. 64 — 733/47).

„ „ Inzersdorf, L. T. E. Z. 172, Gste. 526 und 527/1, Verlassenschaft nach Richard und Georg Drasche-Wartinberg, Julie Reitmeier, Wien 25, Erlaa.

„ „ Erlaa, E. Z. 395, Gst. 222/5, Verlassenschaft nach Richard und Georg Drasche-Wartinberg, Julie Reitmeier, Wien 25, Erlaa (M.Abt. 64 — 722/47).

Fluchtlinien:

1. Bezirk: Innere Stadt, E. Z. 595, Gst. 941, Brauerei Schwechat AG., durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (36/4415).

5. Bezirk: Bräuhausgasse 68, Franz und Joh. Niernsee, im Hause (36/4415).

13. Bezirk: E. Z. 1011, K. G. Speising, für Nottny & Seifert, 1, Schottenring 17 (M.Abt. 37 — Fl 294/47).

14. Bezirk: Gst. 138/1, E. Z. 1625, K. G. Purkersdorf, für Ing. Friedrich und Ida Unterberger, 14, Neu-Purkersdorf 1 a (M.Abt. 37 — Fl 266/47).

" " E. Z. 709 und 185, K. G. Purkersdorf, für F. Trautenberger & Sohn, 14, Purkersdorf, Linzer Straße 22 (M.Abt. 37 — Fl 279/47).

18. Bezirk: Gersthofer Straße 94, für Franziska Millet, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 282/47).

19. Bezirk: Gst. 419/1, E. Z. 469, K. G. Grinzing, für Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 37 — Fl 287/47).

" " E. Z. 504, K. G. Ober-Sievering, für Josefine Weinschenker, 8, Alser Straße 67 (M.Abt. 37 — Fl 290/47).

" " Koschatgasse, Gst. 806/4, für Stephanie Krajicek, 18, Höhnegasse 21 (M.Abt. 37 — Fl 291/47).

21. Bezirk: Josef Zapf-Gasse 11, für Ing. Viktor Dala, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 274/47).

" " Donaufelder Straße 213, für Anna Wimmer, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 278/47).

" " Siedlung Oberlisse, Gerasdorf, Heldenweg 29, für Anna Kargl, 18, Staudgasse 18 (M.Abt. 37 — Fl 281/47).

23. Bezirk: Fischamend, Enzersdorfer Straße 39, für Isabella Pächter, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 276/47).

" " Gst. 208, E. Z. 570, K. G. Himberg, für Therese Spitzhütl, 23, Himberg, Hauptplatz 10 (M.Abt. 37 — Fl 292/47).

24. Bezirk: Gst. 249 und 878/1, E. Z. 212, K. G. Gumpoldskirchen, für Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — Fl 275/47).

" " Gumpoldskirchen, Neustiftgasse 41, für Emmerich und Anna Huber, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 283/47).

" " Guntramsdorfer Straße 2, für Institut der barmherzigen Schwestern vom hl. Kreuze, vertreten durch Ing. Friedrich Rauch, 24, Laxenburg (M.Abt. 37 — Fl 284/47).

" " Biedermannsdorf, Perlasgasse 10, für Kongregation der barmherzigen Schwestern vom hl. Karl Borromäus, vertreten durch Ing. Friedrich Rauch, 24, Laxenburg (M.Abt. 37 — Fl 285/47).

" " Biedermannsdorf, Ortsstraße 81, für Theresia Glasl, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 286/47).

" " Gst. 168, E. Z. 87, K. G. Guntramsdorf, für Franz Holzinger, 24, Guntramsdorf, Hauptstraße 18 (M.Abt. 37 — Fl 288/47).

" " Gst. 361/1, E. Z. 1247, K. G. Guntramsdorf, für Karl und Franziska Hutterer, 24, Guntramsdorf, Kaserngasse 12 (M.Abt. 37 — Fl 289/47).

25. Bezirk: Siebenhirten, Hauptstraße 56, für Firma M. Seltenhammer, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 267/47).

" " Siebenhirten, Triester Straße 17, für Anna Loderer, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 268/47).

" " Siebenhirten, Hauptstraße 28, für Georg Steppan, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 269/47).

" " Siebenhirten, Hauptstraße 68, für Leopold Loderer, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 270/47).

" " Gst. 1158/24, E. Z. 2655, K. G. Inzersdorf, für Karl und Hermine Baukal, 10, Troststraße 68—70, Stiege XII/3 (M.Abt. 37 — Fl 271/47).

" " Siebenhirten, Hauptstraße 52, für Franz Ranneder, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 272/47).

" " Gst. 58, E. Z. 98, K. G. Vösendorf, für Josef Hessel, 25, Vösendorf, Obere Ortsstraße 11 (M.Abt. 37 — Fl 273/47).

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 1. bis 5. April 1947 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Bader Josefine, geb. Schneider, Schönheitspflege, Neuer Markt 8 (24. 1. 1947). — Břehovsky Eleonore Erna, Kleinhandel mit Briefmarken und philatelistischen Bedarfsartikeln, Milchgasse 1 (30. 1. 1947). — Dipl.-Kfm. Gebetsberger Walter, Werbeberater, Weihburggasse 4 (27. 1. 1947). — Kavale Lucia, geb. Dont, Damenschneidergewerbe, Annagasse 3, 1/4/39 (17. 3. 1947). — Dipl.-Kfm. Mešnik Erich, Einzelhandel mit Damen- und Kinder-Ober- und Unterbekleidung sowie Textilmeterwaren, Strick- und Wirkwaren, Kurzwaren, Kinderschuhe, Hauberln sowie Wandteppiche für das Kinderzimmer, Gonzagagasse 3, I. Stock, Tür 3 (17. 1. 1947). — Moissi Ettore, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, jedoch unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, sowie Großhandel mit Textilwaren aller Art und Pelzwaren, Wipplingerstraße 34 (16. 1. 1947). — Skutana, chemisch-kosmetische Erzeugung Ges. m. b. H., Erzeugung von chemisch-kosmetischen Produkten, Wollzeile 7 (25. 2. 1947). — Toth Julius, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haushaltungsartikeln mit Ausnahme solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Rudolfsplatz 4 (22. 1. 1947).

2. Bezirk:

Berto Candidus, Gipsbildhauergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Gipsfiguren, Glockengasse 9 (28. 11. 1946). — Blösel Marie geb. Vecheta, Feilbieten von heimischen Naturblumen im Umherziehen gemäß § 60 der GO. im Stadtgebiet von Wien, Malzgasse 9, 1/10 (28. 8. 1946). — Flamm Rudolf, Handelsvertretung für Glas- und Porzellanwaren, Papierwaren und chemischen Produkten, Darwingasse 17/I (6. 8. 1946). — Frankl Alfred, Handelsvertretung für Süßwaren, Obere Donaustraße 65 (22. 7. 1946). — Gilg Johann Gregor, Speditionsgewerbe, beschränkt auf die Durchführung von Zollspeditionsgeschäften, Große Schiffgasse 5/11 (5. 2. 1947). — Lanz Magdalena, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Rembrandtstraße 32/1 (14. 6. 1946). — Lederer Heinrich, Handelsvertretung, Hollandstraße 9, 1/2 (25. 9. 1946). — Piper Jakob, Großhandel mit Galanterie- und Bijouteriewaren, Czerningasse 4/42 (14. 5. 1946). — Prihoda Erich, Kleinhandel mit Hüten, Taborstraße 17a/V, Gassengeschäft (23. 11. 1946). — Riegelhaupt Ing. Hugo, Patentverwertung, Taborstraße Nr. 21a/10 (25. 4. 1946). — Riegelhaupt, Ing. Hugo, Großhandel mit allen im freien Verkehr gestatteten Waren, soweit dieser nicht an eine besondere Bewilligung oder Konzession gebunden ist und beschränkt auf jene Artikel, für die ein eigenes Patent angemeldet oder erteilt oder eine Lizenz erwirkt wurde, Taborstraße 21a/10 (25. 4. 1946).

3. Bezirk:

Baß Friederike, geb. Seipt, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Wäschereien, Färbereien und Plättereien, Gärtnergasse 1 (10. 3. 1947). — Braun Friedrich, Laden von Akkumulatoren, Löwengasse 2a (1. 10. 1946). — Eichler Leopold, Handelsvertretung für chemisch-pharmazeutische und kosmetische Artikel, Blütengasse 6/3/12 (8. 2. 1946). — Halatschek Ludwig, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Holzwaren (ausgenommen Spielwaren), Glaswaren (ausgenommen Bijouteriewaren), Papierwaren (ausgenommen Horoskope, Glücksspielnummern und dergleichen) und Lederwaren, Hegergasse 24/7 (28. 2. 1947). — Heller Linda, Industriemalerei, beschränkt auf die Bemalung kunstgewerblicher Gegenstände, ausgenommen solche aus Glas oder Porzellan, mit Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Fasangasse 51/2/2/9 (28. 2. 1947). — Katzenbeißer Josefa geb. Pallutz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Flaschenweinen, Wasch- und Putzmitteln, Apostelgasse 24 (13. 3. 1947). — Keppler Leopold, Schlosserhandwerk, Khunngasse 18 (26. 3. 1947). — Kunitz-Albertynski Irene, Industriemalerei, beschränkt auf die Bemalung kunstgewerblicher Gegenstände aller Art, mit Ausnahme der handwerksmäßigen Glas- und Porzellanmalerei, Keilgasse 12/11 (10. 3. 1947). — Mossig Olga geb Zupan, Erzeugung kunstgewerblicher Gegenstände aus tonhaltigen Stoffen nach eigenen Entwürfen (Kunstkeramik), unter Ausschluß der Führung eines

Handwerksbetriebes, Reisnerstraße 33/Atelier (4. 3. 1947). — Plematl Johanna, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe und Wäschereien, Weißgerber Lände 50 (4. 3. 1947). — Schellenberger Johann, Handelsvertretung für Wein und Tapeziererzubehör, Krieglergasse 19 (10. 3. 1947). — Weber Matthias, Beratung in Fragen der Speisefetterzeugung, mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, Baumgasse 20/10 (26. 2. 1947). — Weißner Maria, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Augustinermarkt 98 (28. 2. 1947). — Zelenka Marie, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Trafik, Landstraßer Hauptstraße 144 (6. 3. 1947).

6. Bezirk:

Koller, Dr. Ludwig, psychologische Beratung, sofern sie nicht bei Heilzwecken ausgeübt wird, Linke Wienzeile 118/27 (10. 7. 1946). — Prack Ida Isabella geb. Kramer, Damenschneidergewerbe, Dürergasse 23 (19. 9. 1946). — Sinigaglia Luigi, Handelsvertretung für Wein, Südfrüchte und Textilwaren, Amerlingstraße 4/10 (15. 2. 1947). — Stelzhammer Rudolf, Alleininhaber der Firma „G. Stingl", Einzelhandel mit Klavieren, Musikinstrumenten, Musikapparaten und Musikmöbeln samt Zubehör, erweitert auf den Kleinhandel mit Rundfunkgeräten und deren Zubehör, Mariahilfer Straße 17 (18. 3. 1947). — Umlauf Emilie, Damenschneiderhandwerk, Gumpendorfer Straße 16 (28. 11. 1946). — Zeihs Konstantin, Handelsvertretung für Textilwaren, Galanterie- und Bijouteriewaren, Stumpergasse 6/1 (26. 10. 1946).

7. Bezirk:

Jakoby Franz Josef, Anzeigenvertreter für Adreßbücher, Zieglergasse 63/14 (4. 10. 1946). — Melichar Marie geb. Zelenka, gesch. Rippl, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Kartoffeln, Obst- und Gemüsekonserven und Essig, Mariahilfer Straße 80 (27. 5. 1946). — Pecha Johann, Kleinhandel mit Obst, Grünwaren, Kartoffeln, Agrumen, Schottenfeldgasse 54 (23. 1. 1947). — Rais Richard, Ausfuhrhandel mit Edelholzwaren (Kassetten, Dosen, Rahmen und Holzschnitzereien), Burggasse 122 a (9. 10. 1946). — Rilki Franz, Einzelhandel mit Galanteriewaren (ausgenommen Ledergalanteriewaren) und Kurzwaren, Westbahnstraße 27 (7. 10. 1946). — Spitzkopf Otto, Vermittlung von Effekten-, Devisen-, Wechseleskompt- und Lombardgeschäften zwischen Privaten und befugten Kreditinstituten, Kandlgasse 13 (25. 1. 1947). — Schimke Fritz, Kleinhandel mit Mehl und Hefe, erweitert auf den Kleinhandel mit Grieß, Teigwaren, Kanditen, Schokoladen und Zuckerbäckerwaren, Hermanngasse 10 (22. 3. 1947). — Stummrauch Emma, Großhandel mit Herren- und Damenoberbekleidung, Westbahnstraße 33/2/8 (25. 11. 1946). — Wabak Karl, Großhandel mit Uhren aller Art und Bijouteriewaren, Mariahilfer Straße 6, Mezzanin (8. 11. 1946).

8. Bezirk:

Bockschütz Lothar, Kleinhandel mit Briefmarken, Albertgasse 12/8 (6. 1. 1947). — Bruckner Rudolf, Geschäfts- und Wohnungsvermittlung, Lenaugasse 19/25 (23. 10. 1946). — Bulatovic Savo, Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzubehörartikeln, Josefstädter Straße 68 (5. 12. 1946). — Durdik Josef, Handel mit Feuerwehrausrüstungsgegenständen, Lange Gasse 3 (16. 1. 1947). — Geiger Paul, Handpflege, unter Ausschluß jeder zu Heilzwecken dienenden Tätigkeit, Alser Straße 23 (5. 3. 1947). — Haslinger Gertrude geb. Reckzügel, Kleinhandel mit Parfümeriewaren und Haushaltungsartikeln, soweit dieser nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Skodagasse 19 (5. 2. 1947). — Hlavnicka Julie, Versandhandel mit Galanterie-, Kurz- und Bijouteriewaren, Lerchenfelder Straße 138 (17. 12. 1946). — Kaiser Wilhelm, Handelsvertretung für Nahrungs- und Genußmittel sowie Haushaltungsartikel, Schönborngasse 4/11 (7. 11. 1945). — Kubalek Josef, Herrenschneidergewerbe, Pfeilgasse 16, 2. Stiege/22 (25. 3. 1947). — Liebisch Elfriede, Damenschneidergewerbe, Lange Gasse 29/1/12 (6. 3. 1947). — Majer Otto, Herrenschneidergewerbe, Neudeggergasse 10/1/3 (17. 1. 1947). — Novacek Albert, Rundfunkmechanikergewerbe, Lerchenfelder Straße 46 (25. 3. 1947). — Oppolzer Josef,

Herrenschneidergewerbe, Blindengasse 16/1/3/24 (16. 1. 1947). — Pirkl Louise, Einzelhandel mit Wäsche, Mode-, Strick-, Wirk-, Bijouterie-, Kurzwaren, Spitzen, Stickereien, Schneider- und Tapeziererzubehör, Woll- und Handarbeiten, Florianigasse 5 (3. 1. 1947). — Plevnik Maria geb. Huemer, Einzelhandel mit Elektromotoren, elektrotechnischen Bedarfsartikeln, Radioapparaten, Grammophonen und Fahrrädern sowie mit deren Bestandteilen und Zubehör, mit Ausschluß jener Artikel, deren Handel an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Piaristengasse 27 (22. 11. 1946). — Raffelsberg Anton, Kleinhandel mit Ortsplänen und Straßenverzeichnissen, Josefstädter Straße 99 (17. 2. 1947). — Riefler Wilhelm, Photographengewerbe, Josefstädter Straße 66, 5. Stock, Atelier (24. 2. 1947). — Singer Ernst, Messe- und Ausstellungsgestalter, Josefstädter Straße 44/3/5 (10. 9. 1946). — Sommer, Ing. August, technisches Büro, beschränkt auf die Beratung in technischen Fragen des Kraftfahrwesens, Laudongasse 28 (17. 1. 1947). — Springer Grete, Handelsvertretung für Wein und Spirituosen, Neudeggergasse 1—3 (29. 1. 1947). — Scheer Franz, Schlossergewerbe, Bennogasse 31 (2. 10. 1946). — Schicht Bruno, fabrikmäßige Erzeugung von Strick- und Wirkwaren, Lange Gasse 39 (18. 1. 1947). — Schmied Friedrich, Kürschnergewerbe, Lerchenfelder Straße 78 (3. 1. 1947). — Schneider Wilhelm, Riemerhandwerk, Schlösselgasse 20 (20. 1. 1947). — Voglhuber Emma geb. Wudy, Kleinhandel mit Rauchrequisiten, Galanterie- und Kurzwaren, Josefstädter Straße 31 (7. 1. 1947). — Zehr, Dipl.-Ing. Johann, technisches Büro, beschränkt auf die Herstellung von Konstruktionen für halbautomatisch arbeitende Maschinen zur Erzeugung von Zementdachziegeln, Florianigasse 2, 4/19 (9. 1. 1947). — Zettel Charlotte geb. Schönfelder, Privatgeschäftsvermittlung, beschränkt auf die Vermittlung von Warentauschgeschäften zwischen Privaten, Lerchenfelder Gürtel, Stadtbahnviadukt Nr. 29 (3. 12. 1946). — Zverina Aloisia, Kürschnergewerbe, Josefstädter Straße 11 (24. 1. 1947).

9. Bezirk:

Anscheringer Josef, Fleischergewerbe, Grünentorgasse 19 b (20. 1. 1947). — Armstark Franz, Großhandel mit Textilwaren, Servitengasse 15 (7. 2. 1947). — Bachl Gisela geb. Sattka, Strickergewerbe, eingeschränkt auf die Handstrickerei, Lustkandlgasse 51 (24. 2. 1947). — Bahr Rosa geb. Rotstein, Damenschneidergewerbe, Türkenstraße 9/4/2/35 (21. 2. 1947). — Berggold Richard, Dachdeckergewerbe, Wiesengasse 91 (14. 3. 1947). — Brossmann, Ing. Viktor, Rundfunkmechanikergewerbe, Servitengasse 8/1/20 (28. 11. 1946). — Blaha Ludwig, Kleinhandel mit Weichholzmöbeln und Bilderrahmen, Liechtensteinstraße 32—34 (12. 12. 1946). — Bständig Anton, Alleininhaber der Firma „Anton Bständig, Verbandstoff-Fabrik", Großhandel mit Ärzte- und Krankenanstaltenbedarf sowie Artikeln zur Gesundheits- und Krankenpflege, mit Ausnahme des Verkaufes der an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Artikel, Garnisongasse 22—24 (18. 1. 1947). — Choura Franz, Herrenschneidergewerbe, Rögergasse 29/3/25 (16. 1.

1947). — Derenko Johann, Tischlergewerbe, Türkenstraße 9 (7. 2. 1947). — Derenko Josef, Tischlergewerbe, Türkenstraße 9 (7. 2. 1947). — Dorazin Hans, Spielzeugherstellergewerbe, Grünentorgasse 28 (4. 3. 1947). — Füssl Otto, Friseurgewerbe, Nußdorfer Straße 40 (6. 1. 1947). — Glück Johann, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln einschließlich Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Flaschenweinen, Sporkenbühelgasse 2, Ecke Lustkandlgasse 49 (13. 12. 1946). — Hromek Ludwig, Schuhmachergewerbe, Rögergasse 12 (12. 3. 1947). — Jarosch Roland, Kleinhandel mit Fleischereibedarfsartikeln einschließlich Fleischereimaschinenbestandteilen, Bindergasse 4 (17. 12. 1946). — Kafka Johann, Friseurgewerbe, Viriotgasse 6 (24. 3. 1947). — Klein Erich, Spielzeughersteller, Währinger Gürtel 108 (30. 1. 1947). — Kotyza Franz, Herrenschneidergewerbe, Rotenlöwengasse 9 (17. 12. 1946). — Kotz Irene geb. Laser, Stickergewerbe, Säulengasse 4 (6. 11. 1947). — Kramer Wilhelm, Buchbindergewerbe, Liechtensteinstraße 61 (17. 1. 1947). — Kreiter Josef, Drechslergewerbe, eingeschränkt auf die Herstellung kunstgewerblicher Gegenstände aus Steinfrüchten (vegetabilisches Elfenbein, Steinnüsse, Kugelstein-, Kokosstein-, Apfelnüsse usw.), Bein, Holz, Elfenbein, Bernstein, Kunsthorn, Kunstharz und Werkstoffen, Währinger Straße 63/1/11 (20. 1. 1947). — Kreuz Leopold, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Rauchrequisiten, Rasierbedarfsartikeln und Scherzartikeln (ausgenommen Horoskope, Glücksspielnummern und dergleichen), Strudelhofgasse 1 (19. 12. 1946). — Lessner Erich, Import-, Export- und Großhandels-Gesellschaft m.b.H., Einfuhr- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art sowie Binnengroßhandel mit Kurz-, Galanterie- und Papierwaren, Liechtensteinstraße 22/2/1/17 (10. 3. 1947). — Liebert Elisabeth, Spielzeugherstellergewerbe, Berggasse 18 (24. 3. 1947). — Lippert Johann, Mechanikerhandwerk, Rögergasse 18 (29. 1. 1947). — Männl Walter, Einzelhandel mit chirurgischen Instrumenten und hygienischen Bedarfsartikeln unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Lazarettgasse 9 (6. 11. 1946). — Naschitz, Dipl.-Ing. Robert, Großhandel mit Wirk- und Strickwaren sowie Textilwaren aller Art, Wilhelm Exner-Gasse 30/18 (2. 1. 1947). — Novak Johann, Tischlergewerbe, Kinderspitalgasse 4 (15. 1. 1947). — Pollak Rafael Felix, Juwelier-, Gold- und Silberschmiedegewerbe, Kolingasse 20/3 (25. 3. 1947). — Pruckner Karl, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Glasergasse 10 (13. 9. 1945). — Rummerstorfer Adolf, Graphologie, beschränkt auf Schriftenvergleichung und Charakterdeutung aus der Handschrift, Marktgasse 56/3/25 (6. 1. 1947). — Ruzsicska Franz, Großhandel mit Herren-, Damen- und Kinderoberbekleidung sowie mit Bekleidungszubehör, Spitalgasse 27 (16. 1. 1947). — Sauerzapf Johann, Gesellschafter der offenen Handelsgesellschaft Sauerzapf & Kurz, Kürschnerhandwerk, Liechtensteinstraße 20 (18. 3. 1947). — Schalk August, Gärtner, beschränkt auf die Anlage und Pflege fremder Gärten, Alserbachstraße 5 (13. 12. 1946). — Schembera jun., Leo Franz, Einfuhr- und Binnengroßhandel mit Uhren, Uhrenbestandteilen und Werkzeugen, Nußdorfer Straße 8 (22. 2. 1947). — Scherner Ludwig, Handelsvertretung für Motorräder, Fahrräder und Nähmaschinen sowie deren Zubehör, Tendlergasse 12 (6. 1. 1947). — Steiner Franz, Ein- und Ausfuhrhandel mit Porzellan-, Glas-, Keramik und Gablonzer Bijouteriewaren, Währinger Straße 3, 3/14 a (10. 1. 1947). — Strunz Irma, Damenschneiderei, Währinger Gürtel 124/2 (29. 1. 1947). — Thurn Margarete, Betrieb eines Maschinenschreibbüros, mit Ausschluß der Vervielfältigung von Schreibarbeiten auf mechanischem oder chemischem Wege, Porzellangasse 25, Part. 1 (4. 12. 1946). — Voborny Robert, Großhandel mit Parfümeriewaren und kosmetischen Artikeln, Berggasse 21/13 (7. 1. 1947). — Weber Elisabeth geb. Schuldes, Damenschneiderhandwerk, Günthergasse 1 (3. 12. 1946). — Weichert Leopoldine geb. Steurer, Übernahmestelle für Wäschereien, Plättereien und Chemischreinigungsbetriebe, Spittelauer Platz 5 a (29. 1. 1947). — Wladicka Viktor, Ankündigungsbüro, beschränkt auf Ankündigungen in Druckschrift und Druckerzeugnissen aller Art, Bogen- und Dauerumschlag und Werbung in Vergnügungsunternehmungen, Brünnlbadgasse 15/4 (29. 11. 1946). — Wolf Alois, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln einschließlich Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier sowie Kleinhandel mit Haushaltungsartikeln und Materialwaren, Hahngasse 18 (17. 12. 1946). — Zeitler Ilse, Damenschneidergewerbe, Sensengasse 8/2/11 (21. 1. 1947). — Zesch Alois, Einzelhandel mit Metallmöbeln aller Art, Alser Straße 35 (15. 1. 1947).

10. Bezirk:

Chlad Franz, Erzeugung von Hausschuhen und Pantoffeln unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Triester Straße 486/18 (25. 9. 1946). — Fischer, Ing. Stephan, Rundfunkmechanikergewerbe, Weitmosergasse 32 (12. 3. 1947). — Gebauer Theresia, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Humboldtgasse 21 (21. 3. 1947). — Gerstner Oskar, Binnengroßhandel mit Elektromaterialien und Haus- und Küchengeräten, Inzersdorfer Straße 36 (10. 3. 1947). — Hornick Alfred, Speditionsgewerbe, Leibnizgasse 38 (25. 2. 1947). — Jerabek Hubert, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Triester Straße Nr. 85 (18. 2. 1947). — Karban Leopold, Kleinhandel mit Spiel-, Kurz- und Holzwaren, Siedlung Wienerfeld 178, Kiosk (20. 2. 1947). — Klein, Ing. Walter, Erzeugung von Starthilfsmitteln für Kraftfahrzeuge sowie Gummipflegemittel (Wachsen) unter Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) und an einen Befähigungsnachweis gebundene Tätigkeit, Randhartingergasse 7 (4. 2. 1947). — Lang Elisabeth geb. Czäschner, Erzeugung von Ölfarben und Kitt, Tolbuchinstraße 95 (13. 2. 1947). — Mixa Karl, Kleinhandel mit Möbeln, Columbusplatz 8 (4. 2. 1947). — Nehoda Anna, Friseurgewerbe, Arthaberplatz 5 (3. 2. 1947). — Perl Ludwig, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Favoritenstraße 81 (6. 2. 1947). — Reising Fritz, Erzeugung von Pulverfarben und Fensterkitt, Pernerstorfergasse 66 (4. 3. 1947). — Richter Ignaz, Spielzeugherstellergewerbe, Karmarschgasse 66 (23. 1. 1947). — Sedlak Jaroslaus, Mechanikergewerbe, Quellenstraße 30 (13. 12. 1946). — Solar Johann, Lippmanngasse 14 (25. 2. 1947). — Schmidberger Emilie geb. Walles, Uhrmachergewerbe, Neilreichgasse 105/12/7 (24. 3. 1947). — Schwammenhöfer Otto, Malergewerbe, Bürgergasse 21-23/15/3 (24. 2. 1947). — Straßl Marie geb. Steurer, Friseurgewerbe, eingeschränkt auf das Damenfriseurgewerbe, Gudrunstraße 142 (19. 3. 1947). — Strobl, Dipl.-Kfm. Dr. Hans, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Obst, Gemüse, Südfrüchten und Agrumen, Ostbahnhof, Eilgutabgabemagazin (14. 12. 1946). — Vrubl Anton, Damenschneidergewerbe, Schröttergasse 35 (15. 2. 1947). — Wichra Josef, Kleinhandel mit Gummiabfällen und Altgummi, Windtenstraße 4 (25. 2. 1947). — Zöchbauer Karl, Friseurgewerbe, Tolbuchinstraße 58 (23. 1. 1947).

11. Bezirk:

Kollar & Schmidt, Haltbarmachung von Naturpflanzen auf chemisch-technischem Wege und deren Verarbeitung, Grillgasse 46a (19. 2. 1947). — Rypar Karl, fabrikmäßige Veredlung von Mineralölhalbfabrikaten, und zwar Erzeugung von Industrieölen und -fetten, wasserlöslichen Ölen für Metallbearbeitung, Textil- und Gerbölen sowie Pflanzenschutzmitteln und chemisch-technischen Produkten auf Basis der in der Mineralölveredlung abfallenden Rohstoffe, Leberstraße 112 — Grillgase 46 a (25. 10. 1946). — Rzihauschek Josef, jun., Friedhofsgärtnerei, beschränkt auf die Durchführung von Aufträgen für den Kaiser-Ebersdorfer Friedhof, Kaiser-Ebersdorfer Straße 143 (4. 2. 1947).

12. Bezirk:

Bock Franz Josef, Bücherrevisorengewerbe, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchhaltungen aller Art (Buchführergewerbe), Rotenmühlgasse 6/12 a (12. 2. 1947). — Farnleitner Helene geb. Weinberger, Anfertigung von Stilpuppen nach eigenen Entwürfen und kunstgewerblichen Laubsägearbeiten unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Herthergasse 26/23 (19. 2. 1947). — Gruber Otto, Mechanikergewerbe, Rechte Wienzeile 229 (21. 2. 1947). — Hanek Karl, Drechslerhandwerk, Längenfeldgasse 6 (16. 11. 1946). — Höbinger Josef, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Materialwaren, Farben und Lacken, Holz-, Korb-, Seiler- und Gummiwaren, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Kammwaren, Bürsten und Besenwaren, Meidlinger Hauptstraße 29 (8. 1. 1947). — Hrdlicka Karl, Weingroßhandel, Reschgasse 18 (28. 1. 1947). — Hromadka Alfred, Feilbieten von heimischen Naturblumen und heimischen Waldprodukten, ausgenommen Brennholz und Christbäume im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Stadtgebiet von Wien, Schallergasse 40/14 (6. 11. 1946). — Kölsch Franz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Wirk- und Strickwaren sowie Haushaltungsartikeln, Schallergasse 11/4 (12. 2. 1947). — Lanz Josef, Zier- und Handelsgärtnerei, Altmannsdorfer Straße, Parzelle 1452 (12. 12. 1946). — Machek Leopold, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Arndtstraße 89 (11. 2. 1947). — Mras Heinrich, Kleinhandel mit Obst und Grünwaren, Kartoffeln, Zwiebeln, Trocken- und Essiggemüse, Aichholzgasse 50 (8. 7. 1946). — Nemecek Leopold, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Rauchrequisiten und Papierwaren (ausgenommen Planeten), Gierstergasse 10/9 (22. 11. 1946). — Schill Anton, Tischlerhandwerk, Wilhelmstraße 44 (17. 1. 1947). — Off. Handelsgesellschaft Molkerei „Vindobona" M. & H. Kleinrobatscher, Molkereigewerbe, Rauchgasse 21 (3. 9. 1946). — Zach Albin, Handelsvertretung für technische Artikel, Fockygasse 16/17 (14. 2. 1947).

13. Bezirk:

Klupp, Dr. Karl, Handelsvertretung für Eisen, Metall, Werkzeuge und Maschinen, technische Artikel, Himmelhofgasse 24 (1. 3. 1947). — Schmoll Alois, Handelsvertretung für Glas-, Schmuck-, Bijouterie-, Spiel- und Holzwaren, Amalienstraße 14/3 (4. 3. 1947).

14. Bezirk:

Krämer Karoline, verw. Schick, geb. Terzer, Handel mit Alben aller Art sowie mit handgemalten Glückwunschkarten, ferner mit Bijouteriewaren und Preßerzeugnissen, die lediglich den Bedürfnissen des häuslichen oder geselligen Lebens zu dienen bestimmt sind, ohne als artistische Erzeugnisse angesehen werden zu können, erweitert auf den Binnengroßhandel mit Galanteriewaren, Freyenturmgasse 16, Villa (27. 2. 1947).

15. Bezirk:

Bedan Franz, Einzelhandel mit festen Brennmaterialien, Wurzbachgasse 21 (5. 7. 1946). — Finsches Erich, Erzeugung von Fruchtsäften, Marmeladen und Limonaden, Ullmannstraße 65 (19. 2. 1947). — Loderer Josef, Binnengroßhandel mit Obst- und Beerenweinen, Zinckgasse 2 (25. 3. 1947). — Mikoska Anna, Einzelhandel mit Parfümeriewaren, Toiletteartikeln, Bijouteriewaren, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Sechshauser Straße 85 (6. 2. 1947). — Roubicek Walter, treuhändige Verwahrung und Verwaltung von Vermögen und Vermögensrechten aller Art, mit Ausnahme der an eine Konzession gebundenen Vermögensverwaltungen, Kranzgasse 30 (25. 2. 1947).

— Welser Franz, Binnengroßhandel mit Drechsler-, Galanterie- und Kurzwaren, Sechshauser Straße 20/3/22 (10. 2. 1947).

16. Bezirk:

Bartl Franz, Feilbieten im Umherziehen gemäß § 60 der GO. von heimischen Waldprodukten, heimischen Naturblumen und heimischem Reisig, Grundsteingasse 16/5 (9. 7. 1946). — Eder Maria geb. Macher, Feilbieten im Umherziehen gemäß § 60 der GO. mit heimischen Naturblumen, Grundsteingasse 22, 2/37 (22. 10. 1946). — Hanel Josefine, verw. Swoboda, geb. Wolf, Modistengewerbe, Kirchstetterngasse 23, 3/16 (5. 3. 1947). — Hartenberger Hugo, Malergewerbe, Wernhardtstraße 9 (27. 3. 1947). — Kucera Johann, Erzeugung von Trinkbranntwein (Edelbranntwein, Rum, Likör usw.), Feßtgasse 7 (20. 2. 1947). — Labres Ferdinand jun., Metalldrehergewerbe, Grundsteingasse 42 (20. 1. 1947). — Neubauer-Urban, Dr. Erwin, wissenschaftiche Entwicklung und Herstellung von Farben, Ruß, neuzeitlichen Baukonservierungsmitteln und Pflanzenschutzmitteln mit Ausnahme von Lacken, Panikengasse 37 (Apotheke Maria Trost) (11. 2. 1947). — Patek Emanuel, Schuhmachergewerbe, eingeschränkt auf die Schuhoberteilherrichterei, Wichtelgasse 40/7 (30. 7. 1946). — Plank Hermine geb. Tann, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, vorwiegend aus Holz, Fröbelgasse 32 (26. 7. 1946). — Pokorny Johanna geb. Adunka, Tischlergewerbe, beschränkt auf die Bürstenholzerzeugung, Lienfeldergasse 39 (6. 8. 1946). — Pollak Johann, Feilbieten im Umherziehen gemäß § 60 der GO. von heimischen Waldprodukten (ausgenommen Brennholz und Christbäume) und heimischen Naturblumen, Herbststraße 37, 3/41 (10. 7. 1946). — Ranciglio Emilie geb. Fischer, Blumenbinder und -händler, Brunnengasse, Stand 23 a (17. 1. 1947). — Reichel Maria geb. Gerhart, Handelsagentur, Wurlitzergasse 10 (28. 8. 1946). — Rittersporn Julius, Kleinhandel mit Möbeln, Koppstraße 31 (26. 6. 1946). — Sommerbauer Franz, Tischlergewerbe mit der Beschränkung auf die Erzeugung von Radiokasten, Römergasse 53 (15. 4. 1946). — Schreier Walter, Textilmalerei, Koppstraße 55, 3/20 (25. 9. 1946). — Stejskal Alois, Schuhmacher, Hasnerstraße 110, 2/22 (4. 7. 1946). — Tauber Richard, Handelsvertretung für Papier- und Spielwaren, Elektrogeräten und Elektromaterialien, Gablenzgasse 40, 2/42 (21. 1. 1947). — Weiß Otto, Damenschneidergewerbe, Wilhelminenstraße 58, 1/5 (13. 9. 1946). — Winkler Fanny geb. Krakauer, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Flaschenwein sowie Haushaltungsartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Petroleum und Spiritus, Stöberplatz 2 (28. 9. 1946).

17. Bezirk:

Herzog Nikolaus, Friseurgewerbe, Pezzlgasse 68 (18. 2 1947).

18. Bezirk:

Bergmüller Adolfine geb. Sablatnig, Werbeberater, Salierigasse 3, 3/8 (29. 11. 1946). — Berthold Theresia geb. Buchberger, Kleinhandel mit Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren, Kreuzgasse 53 (23. 1. 1947). — Eßler, Dipl.-Kfm., Dr. jur. Gustav, Bücherrevisorengewerbe, beschränkt auf den gewerbsmäßigen Betrieb der Neuanlage, Revision und Kontrolle von kaufmännischen, gewerblichen und landwirtschaftlichen Buchführungen und Aufstellungen, Überprüfung sowie Begutachtung kaufmännischer Bilanzen, Herbeckstraße 5 (3. 1. 1947). — Herbel Yvonne Luise geb. Lakos, Bemalung von Ziergegenständen aus Holz und Werkstoff unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Schulgasse 84 (9. 12. 1946). — Heuschober Leopoldine geb. Kühnel, Wäscheschneidergewerbe, eingeschränkt auf Blusen- und Kinderkleidererzeugung, Hildebrandgasse 22/7 (29. 7. 1946). — Lihotzky Margarita, Schönheitspflege, Gersthofer Straße 86/1 (2. 1. 1947). — Neurath Robert, Großhandel mit Metallgalanteriewaren, beschränkt auf die Erzeugnisse der Firma J. und A. Kluss, Wien, Witthauergasse 6/2 (30. 1. 1947). — Puchberger, Dipl.-Ing. Georg, Anfertigung von technischen Zeichnungen nach Skizzen und Vorlagen, mit Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) und an einen Befähigungsnachweis gebundene Tätigkeit, Scheibenberggasse 16, 2/14 (19. 11. 1946). — Rytha Anton, Handel mit gebrauchten Kraftfahrzeugen, deren Bestandteilen und Zubehör, Antonigasse 35 (12. 3. 1947). — Szabonari Karl, Glasergewerbe, Gersthofer Straße 135 (2. 12. 1946). — Schifter Anton, Durchfuhrhandel mit Porzellan-, Glas-, Steingut- und Bastwaren sowie mit kunstgewerblichen Porzellanwaren, Scheidlstraße 15 (6. 2. 1947). — Scholz, Ing. Gerhard, Spielzeugherstellergewerbe, Sternwartestraße 30 a (3. 1. 1947).

19. Bezirk:

John, Dipl.-Ing. Johann, fabriksmäßige Zurichtung von Faserstoffen, vegetabilischen, animalischen und synthetischen Ursprungs für Zwecke der Bürsten-, Pinsel- und Besenindustrie, Sickenberggasse 4—6 (23. 1. 1947). — Plamenig Rudolf, Alleininhaber der Firma „Arigi u. Co., Gummierzeugung", fabrikmäßige Gummiwarenerzeugung, Heiligenstädter Straße 45 (11. 12. 1946). — Scheibler Franz, fabrikmäßige Erzeugung von Holz- und Bijouteriewaren sowie von Gablonzer Glaswaren mit Ausnahme der Herstellung von Rohglas, Sieveringer Straße 102 (20. 1. 1947).

20. Bezirk:

Brzak Ernst, Kleinhandel mit Wäsche und Wirkwaren, Leystraße 69 (23. 10. 1946). — Jesmas Alois, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Verkauf von Papierwaren und Ansichtskarten, Hellwagstraße 16/4 (28. 5. 1946). — Plott Karl, Herrenschneidergewerbe, Brigittenauer Lände 26, 3/28 (21 1. 1947). — Zimprich Franz, Pferdefleischhauer- und Selchergewerbe, Innstraße 17 (5. 12. 1946).

21. Bezirk:

Antonin Vinzenz Matthias, Einzelhandel mit Brennmaterialien unter Ausschluß von flüssigen Brennstoffen, Floridsdorfer Hauptstraße 32 (14. 3. 1947). — Appel Josefine geb Tomasek, Kleinhandel mit Zuckerwaren, Bäckereien, Schokoladen, Fruchtsäften, Gefrorenem und Sodawasser, Wagramer Straße (Kiosk), Gst. 841/15, E. Z. 101, Grdb. Kagran (17. 1. 1947). — Babiniec Franz, Handel mit Pferden, Amtsstraße 10 (18. 3. 1947). — Bocek Johann, Mechanikergewerbe, Bellegardegasse 2 (14. 3. 1947). — Dworžak Leopold, Einzelhandel mit Mehl, Semmelbröseln und Hefe, Floridsdorfer Hauptstraße 37 (21. 1. 1947). — Feitzinger Johann, Kleinhandel mit Herren- und Knabenoberbekleidung, Herren- und Knabenwäsche sowie mit Textilmeterware, Stammersdorfer Straße 21 (2. 1. 1947). — Hilgarth Heinrich, Herrenschneidergewerbe, Seyring 110 (24. 3. 1947). — Jekal Karl Adalbert, Spenglergewerbe, Floridusgasse 32 (25. 3. 1947). — Kouril Franz, Anstreichergewerbe, Kinzerplatz 24 (24. 3. 1947). — Mache Friedrich, Erzeugung von chemisch-technischen Artikeln unter Ausschluß solcher, deren Erzeugung an eine Konzession oder an einen Befähigungsnachweis gebunden ist, Tetmayergasse 5 (21. 3. 1947). — Nowak A. & Co., Metallwarenfabrik, Metallwarenerzeugung erweitert auf fabrikmäßige Erzeugung elektrischer Haushaltgeräte, Prager Straße 145 (7. 3. 1947). — Prutscher Eduard, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse und Kartoffeln, Stammersdorfer Straße 30 (10. 1. 1947). — Seidl Anna geb. Matschinger, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Gerstlgasse 10 (6. 1. 1947).

22. Bezirk:

Bader Innozenz, Kleinhandel mit Fahrrädern, Fahrradersatzteilen und Zubehör, Biberhaufenweg 14 (19. 2. 1947). — Fian Rudolf, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Korbwaren, Bürsten, Besen und Pinseln, Grenadierweg 12 (17. 2. 1947). — Koch Rosa geb. Machacek, Spielzeugherstellerhandwerk, Langobardenstraße 79 (6. 3. 1947). — Sator Karl, Tischlergewerbe, Aspern, 3. Randsiedlung 90 (13. 3. 1947).

23. Bezirk:

Dachler Otto, Binnengroßhandel mit Landesprodukten (landwirtschaftlichen Erzeugnissen), Rothneusiedl 11 (18. 2. 1947).

24. Bezirk:

Dvorak Paul, Erzeugung von Trinkbranntwein, Likör und Essig, Mödling, Neusiedler Straße 54 (13. 2. 1947). — Eberl Heinrich, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Wiener-Neudorf, Bahngasse 6 a (21. 2. 1947). — Gliederer Franz, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Brunn am Gebirge, Wiener Straße 28 (5. 3. 1947). — Hofstädter Johann, Spenglergewerbe, Guntramsdorf, Hauptstraße 63/13 (11. 3. 1947). — Niesner Hedwig, Zusammensetzung eines Gerätes zum Öffnen von Einsiedegläsern mit Vacuumverschluß aus fertigbezogenen Bestandteilen, Mödling, Marktgasse 32 (20. 2. 1947). — Schachinger Rudolf, Handelsvertretung für Lederwaren, Spiel- und Bijouteriewaren, Mödling, Hauptstraße 21 (5. 3. 1947). — Schmid Anton, Einzelhandel mit Farbwaren, erweitert auf den Kleinhandel mit Parfümerie- und Bijouteriewaren, Haushaltungsartikeln und Baumaterialien, Mödling, Herzoggasse 4 (15. 3. 1947). — Wolf Anna, Kleinhandel mit Därmen, Brunn am Gebirge, Wolfholzgasse 4 (10. 3. 1947).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 1. bis 5. August 1947 in der M.Abt. Nr. 63. Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Blaha Franz, Verlag von Bilderbüchern, Bildbroschüren, Bildmappen sowie von Bilderdiensten, Dr. Karl Lueger-Ring 12 (31. 1. 1947). — Czech Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Restaurants mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspiels, Hofburg, Erdgeschoß, Amalientrakt, Front Schauflergasse, Eingang Ballhausplatz 1 (28. 10. 1946). — Springer Gustav, Verwaltung von Gebäuden, Salzgries 15, 2/15 (7. 2. 1947). — Wildner Franz, Verwaltung von Gebäuden, Eßlinggasse 9 (31. 12. 1946).

4. Bezirk:

Weiß Gertrude, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Bar mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf kalter Speisen und Fleischsuppen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, Suttnerplatz 7 (25. 2. 1947).

6. Bezirk:

Esztel Paula geb. Klemmayer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Sandwirtgasse 2 (4. 2. 1947). — Wiener Lithosangesellschaft m. b. H., Baumeistergewerbe (§ 2 BGG.) Gumpendorfer Straße 149 (27. 3. 1947).

7. Bezirk:

Schneider Karl, Gas- und Wasserleitungsinstallateurgewerbe, Neustiftgasse 5 (15. 2. 1947).

9. Bezirk:

Spandl Franz Xaver, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspiels, Schlickgasse 2 (17. 2. 1947). — Schmied Anna, geb. Geyer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspiels, Schubertgasse 11 (10. 2. 1947).

10. Bezirk:

Hillebrand Josef, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Steudelgasse 24 (14. 3. 1947). — Jerabek Hubert, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Triester Straße 85 (22. 3. 1947). — Pollitzer Johann, Elektroinstallationshandwerk im Umfang der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Rotenhofgasse 7 (10. 3. 1947).

15. Bezirk:

Jilich Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspiels, Hütteldorfer Straße 30 (21. 3. 1947). — Szegner Elisabeth, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspiels, Klementinengasse 17 (21. 3. 1947). — Schmalzl Alois, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Sportkantine mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von kalten Speisen und von warmen Wurstwaren, lit. f) Verabreichung von Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken (außer Kaffee) und von Erfrischungen, beschränkt auf die Besucher des Sportplatzes, erweitert auf lit. c) Ausschank von Bier, Vogelweidplatz, städtischer Sportplatz (18. 3. 1947).

17. Bezirk:

Hengl Karl, Baumeistergewerbe (§ 2 BGG.), Dornbacher Straße 38 (27. 2. 1947). — Meixner Franz, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen, Realitätenvermittlung, Nachreihengasse 56 (7. 2. 1947).

20. Bezirk:

Reif Karl, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustand 350 Kilogramm übersteigt, Bäuerlegasse 16 (26. 3 1947).

21. Bezirk:

Gobec Franziska, Betrieb eines Inkassobüros, gewerbsmäßige Einziehung fremder Forderungen mit Ausnahme der als Bankgewerbetätigkeit nicht unter die Gewerbeordnung fallenden Einziehung von Wechseln und Schecks, kaufmännischen Anweisungen und Verpflichtungsscheinen, Mengergasse 46 (12. 3. 1947). — Reinold Katharina, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Speisewirtschaft mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von warmen Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Erfrischungen, beschränkt auf die Bediensteten, Angestellten und Beamten der Österreichischen Post, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GO., lit. c) Ausschank von Bier und Wein.

V. b. b.

Einzelexemplare sind ausschließlich im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse, I, Neues Rathaus, Stiege 7, Halbstock, und in der Rathaustrafik erhältlich.

Obermayergasse 20 (17. 3. 1947). — Trost Maria Anna geb. Forthuber, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von warmen und kalten Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, Flaschenbier und Flaschenwein, lit. d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zum Kaffee und Tee, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspiels, Donaufelder Straße 144 (21. 3. 1947).

25. Bezirk:

Mandl Gustav, Elektroinstallationshandwerk im Umfang der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Vösendorf, Haidfeld-Siedlung (26. 3. 1947).

Vereinsangelegenheiten

Verlautbarungen des Wiener Magistrates, M.Abt. XI/62 (früher VII/2)

SD. 1755/46 Wien, am 16. November 1946

Bescheid

Auf Grund des von Hans Damm und vier weiteren ehemaligen Mitgliedern des Vereines Österreichischer Verein für kleine und schwarz-weiße große Münsterländer Vorstehhunde gemäß § 1, Absatz 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Eingliederung des Vereines Österreichischer Verein für kleine und schwarz-weiße große Münsterländer Vorstehhunde mit dem Sitz in Wien in die Deutsche Jägerschaft, Berlin, die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid vom 31. August 1938, Az. IV a, angeordnet wurde, und die darauf erfolgte Neuordnung des Vereines werden außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Hans Damm, Wien XIII, Hermesstraße 44, Alexander van der Straaten, Wien III, Uhdestraße 11, Ernst Stamm, Wien VII, Zollergasse 4, Eduard Skala, Wien V, Margaretenstraße 85, und Josef Lupert, Wien VI, Mollardgasse 89.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Neuordnung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlage Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Magistratsabteilung 62 (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Der Abteilungsleiter:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

SD. 1298/46 Wien, am 5. März 1946

Bescheid

Auf Grund des von Franz Fegerl und fünf anderen ehemaligen Vereinsmitgliedern gemäß § 1, Absatz 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Auflösung des Vereines Christlich-deutscher Turnverein Kaiser-Ebersdorf, die über Auftrag des Stillhaltekommissars für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 17. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/38, mit Bescheid des Wiener Magistrates vom 4. Jänner 1939, Zl. M.Abt. 2/9755/38, angeordnet wurde, wird mit der Auflage außer Kraft gesetzt, daß die erste nach Bestellung des provisorischen Vereinsvorstandes zusammentretende Hauptversammlung eine den politischen Grundsätzen der Republik Österreich entsprechende Änderung des Vereinsnamens und der Satzungen beschließt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Franz Fegerl, XI, Hörtengasse 34, Hermann Prohaska, XI, Albern 64, Margarete Jedlitzberger, XI, Schmidgunstgasse 55, Josef Hobel, XI, Schmidgunstgasse 8, Auguste Kramerschitz, XI, Kaiser-Ebersdorfer Straße 314, und Matthias Biegler, Maria-Ellend 54.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlage Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

SD. 131/46 Wien, am 9. Dezember 1946

Bescheid

Auf Grund des von Direktor Otto Ronge als letzten Obmann gemäß § 1, Absatz 1, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Der Verein Freie Schule — Kinderfreunde, Ortsgruppe Döbling, dessen Tätigkeit auf Grund der Verordnung der Bundesregierung vom 12. Februar 1934, BGBl. Nr. 78, über das Verbot der Sozialdemokratischen Partei Österreichs eingestellt und der mit Bescheid des Bundeskanzleramtes vom 12. Februar 1934, Z. 120136 — GD — 2, aufgelöst wurde, kann seine Tätigkeit wieder aufnehmen.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Direktor Otto Ronge, XIX, Straßergasse 13, Franz Wegenstein, XIX, Boschstraße 19/78, Leopold Robl, XIX, Leidesdorfgasse 3a, und Karl Hammermayer, XIX, Heiligenstädter Straße 150.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über die Wiederaufnahme der Vereinstätigkeit und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlage Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortl. Redakteur: Hans Riemer, Wien I, Neues Rathaus. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97.